

Als Pfarreigremium setzen wir uns für ein lebendiges Pfarreileben ein, das von ganz unterschiedlichen Menschen vielfältig gestaltet und mitgetragen wird.

Pfarreigremium Degersheim



Amtsbericht 2021

Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim
mit den Pfarreien Degersheim, Flawil, Niederglatt
und Wolfertswil-Magdenau

Impressum

Druck Cavelti AG, Gossau
Auflage 3'300 Exemplare
Verteilung alle Haushalte der Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim

Zur Schonung der Umwelt stellen wir den Amtsbericht nach Möglichkeit nur einmal pro Haushalt bzw. Ehepaar zu. Aus technischen Gründen ist nicht in jedem Fall die Adressierung an alle im Haushalt wohnenden Personen möglich. Danke für Ihr Verständnis. Weitere Exemplare sind in den Pfarreisekretariaten erhältlich.

Herausgeber

Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim
Enzenbühlstrasse 20
9230 Flawil

www.se-ma.ch

Informationen zur Urnenabstimmung

Warum eine Urnenabstimmung?

Anfangs 2022, als die Bürgerversammlung vorbereitet wurde, war nicht absehbar, ob in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie eine gesetzeskonforme Durchführung der Bürgerversammlung sichergestellt möglich ist. Aus diesem Grund hat der Kirchenverwaltungsrat, basierend auf einer Regelung des Administrationsrates, eine Urnenabstimmung festgelegt.

Daher findet dieses Jahr anstelle der Bürgerversammlung eine Urnenabstimmung statt.

Wann findet die Urnenabstimmung statt?

Die Urnenabstimmung findet am Sonntag, 10. April 2022 statt. Die Urnen sind wie folgt geöffnet:

- Degersheim 09.15 Uhr bis 10.15 Uhr im Pfarramt, Friedbergstrasse 2
- Flawil 09.15 Uhr bis 10.15 Uhr im Pfarreizentrum, Enzenbühlstrasse 16
- Wolfertswil 07.45 Uhr bis 08.45 Uhr im Vereinslokal unter der Kirche
- Niederglatt 09.15 Uhr bis 10.15 Uhr vor der Kirche Niederglatt

Die vorzeitige Stimmabgabe ist wie folgt möglich:

Mittwoch, 6. April 2022 und Freitag, 8. April 2022

- Degersheim jeweils 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Pfarramt, Friedbergstrasse 2
- Flawil jeweils 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Pfarreisekretariat, Enzenbühlstrasse 20

Briefliche Stimmabgaben müssen bis spätestens Sonntag, 10. April 2022 um 10.15 Uhr bei der Geschäftsstelle eintreffen.

Wann erhalten Sie die Stimmunterlagen?

Die Stimmunterlagen werden Ihnen bis spätestens Freitag, 18. März 2022 persönlich zugestellt. Fehlende Abstimmungsunterlagen können ab Montag, 21. März 2022 in den Pfarreisekretariaten bezogen werden.

Über welche Vorlagen wird abgestimmt?

- Jahresrechnung 2021
- Budget 2022 und Steuerplan 2022
- Sanierung und Neugestaltung Kirche Wolfertswil
- Revision Orgel Kirche Flawil

Wie erhalte ich zusätzliche Informationen?

Für Fragen zur Rechnung und zum Budget sowie zu den beiden Sachgeschäften findet am 30. März 2022 um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Kirche St. Laurentius in Flawil statt.

Wo werden die Abstimmungsergebnisse publiziert?

Nach der Auszählung der Stimmen werden die Abstimmungsergebnisse am Sonntag, 10. April 2022 in den Anschlagkästen bei allen vier Kirchen sowie auf der Webseite www.se-ma.ch publiziert.



Exerziten im Alltag

Es freut mich, dass sich in unserer Seelsorgeeinheit jedes Jahr eine Gruppe zusammenfindet, die die Exerziten macht. In einer Gruppe gemeinsam betend und Gott suchend unterwegs zu sein, unterstützt und bestärkt auf diesem Weg. Sehr bereichernd war für mich der Exerzitenlehrgang im Lassalettahaus, den ich von 2014-2018 besucht habe.

Ruth Rohde

Ruth Rohde leitet die Exerziten im Alltag seit 2021, seit dem Beginn des Projektes im Bistum. Dieses Jahr hat sie anlässlich des 175. Jubiläums unseres Bistums gemeinsam mit Hildegard Aepli die grossen Exerziten im Alltag entwickelt, die von Mitte 2021 bis Pfingsten 2022 dauern.

Pfarreigremium Degersheim



Das Pfarreigremium besteht aus Bernadette Mock, Peter Simon, Trudi Stutz und Timmo Köppel, sowie Markus Burtscher als Vertreter der Kirchenverwaltung und Jeannine Oertle Hälgi als Vertreterin des Pastoralteams.

In der Pfarrei Degersheim wird von verschiedensten Gruppierungen ganz viel gute Arbeit geleistet. Als Pfarreigremium setzen wir uns für ein lebendiges Pfarreileben ein, das von ganz unterschiedlichen Menschen vielfältig gestaltet und mitgetragen wird.

Pfarreigremium Degersheim

Frauengemeinschaft Niederglatt

Karin Gemperli ist eine von rund 50 Frauen im Alter zwischen 30 und 80 Jahren, welche in der Frauengemeinschaft dabei sind. Seit 14 Jahren wirkt sie als Revisorin. Der Vorstand stellt jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine mit Anlässen wie Suppentag, Chilbi oder einem Lottoabend.

Ich bin bereits seit 20 Jahren in der Frauengemeinschaft. Ich finde es spannend, mit anderen Frauen etwas zu unternehmen und so für ein paar Stunden dem Alltag zu entweichen. In der langen Zeit als Mitglied durfte ich in verschiedenen Kursen und Veranstaltungen viel Neues kennenlernen. Dafür bin ich dankbar.

Karin Gemperli



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Amtsbericht 2021	7
Jahresbericht 2021 Katholischer Konfessionsteil	11
Bestandesrechnung 2021	13
Erfolgsrechnung 2021	14
Erläuterungen zur Rechnung 2021	16
Steuerabrechnung 2021	19
Budget 2022	20
Erläuterungen zum Budget 2022	22
Fondsausweise 2021	24
Abschreibungen	25
Inventar der Verwaltungsliegenschaften	26
Inventar der Finanzliegenschaften	27
Steuerplan 2022	30
Sanierung und Neugestaltung Kirche Wolfertswil	31
Revision Orgel Kirche Flawil	41
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	45
Anträge des Kirchenverwaltungsrates	47
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	49
Behörden und Mitarbeitende	50
Vereine und Gruppierungen Degersheim	53
Vereine und Gruppierungen Flawil	54
Vereine und Gruppierungen Wolfertswil und Niederglatt	55
Kontaktadressen	56

Hinweis hinsichtlich Corona-Massnahmen

Die Erstellung des Amtsberichts und die Vorbereitung der Urnenabstimmung benötigen jeweils eine längere Vorlaufzeit. Als dieser Bericht und die weiteren Unterlagen erstellt wurden, war der Höhepunkt der Omikron-Welle und es galten verschiedene Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Dies spiegelt sich in den verschiedenen Texten wider. Es ist gut möglich, dass bis Sie dieses Dokument in den Händen halten, lockerere oder gar keine Massnahmen mehr in Kraft sind.

Jugendarbeit

Ich nehme gerne bei der Jugendarbeit teil, weil man da sehr viele interessante Projekte erlebt. Die Projekte, die wir erleben, sind sehr wertvoll und das schätze ich.

Livio Dux

Es macht Spass in der Jugendarbeit, da ich bei der Projektarbeit mitbestimmen konnte.

Aaron Heimbeck



Die Ausflüge sind sehr cool. Ich hoffe, nächstes Jahr wird es genau so cool.

Mauro Dux

Ich komme gerne in die Band, weil wir sehr viele Ausflüge machen und tolle Lieder singen.

Janine Eisenring

Ich finde es toll, dass wir in der Jugendarbeit Ausflüge machen. Mehr Ausflüge wären gut, aber Musikproben waren auch cool. Mein Favorit war der Besuch im Zirkus Knie.

Marina Eisenring

Ich gehe gerne in die Jugendarbeit, weil ich meine Kollegen treffen kann.

Manna Omol

Nebst anderem organisiert der kirchliche Jugendarbeiter Ermin Schluop gemeinsam mit den Jugendlichen immer wieder Anlässe. Die Jugendlichen haben hier ein grosses Mitwirkungsrecht. Zudem probt er regelmässig mit der Jugendband.

Vorwort

Geschätzte Kirchbürgerinnen
Geschätzte Kirchbürger

Ein gemeinsames Miteinander – wir brauchen Sie!

Mit grosser Freude stelle ich fest, dass es am Pandemie-Horizont nach weit mehr als 700 Tagen etwas heller wird. Wir dürfen davon ausgehen, dass in wenigen Wochen viele Massnahmen, die unser Zusammenleben deutlich eingeschränkt haben, wegfallen. Dieser Umstand ist erfreulich und wir dürfen auf die Zukunft gespannt sein.

Um auf «Nummer sicher zu gehen» hat der Kirchenverwaltungsrat gemäss Entscheid des Administrationsrates beschlossen, die Kirchbürgerversammlung 2022 mittels einer Urnenabstimmung durchzuführen – wie im vergangenen Jahr. Die Informationsveranstaltung im Vorfeld der Abstimmung aber ist uns ein grosses Anliegen, weil wir so Ihre Fragen zu den anstehenden Projekten «Sanierung und Neugestaltung der Kirche Wolfertswil» und «Orgelrevision in der Kirche Flawil» direkt und persönlich beantworten können.

Vielleicht verfolgen Sie die aktuelle Debatte über die weltweiten Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche. Ja, da sind Dinge passiert, die nie so hätten passieren dürfen! Es ist Zeit, dieses Thema schnellstmöglich aufzuarbeiten. Vieles ist im Umbruch. Es wird einen langen Atem brauchen! Im Bistum St. Gallen sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Massnahmen ergriffen worden, um solchen Fällen präventiv entgegenzuwirken.

Als Präsident der Kirchgemeinde der Region Flawil-Degersheim beschäftigt mich die Anzahl der Kirchenaustritte. Auch gesamtschweizerisch steigen sie deutlich an. Es ist schmerzlich: In unserer Kirchgemeinde waren es im vergangenen Jahr 66 Personen, die sich für einen Austritt entschieden haben; das sind fast 18% mehr als im langjährigen Mittel (56 Personen). Oft werden wir mit Argumenten konfrontiert, welche wir innerhalb unserer Seelsorgeeinheit nur marginal beeinflussen können, wie z.B. das Umsetzen der Corona-Massnahmen, welche uns vom Bund und von den Verantwortlichen des Bistums St. Gallen vorgegeben werden.

In unseren vier Pfarreien versuchen wir eine «lebendige Kirche vor Ort» zu entwickeln. Ziel ist ein gemeinsames Miteinander auf allen Ebenen. Die Grundlage dazu ist ein aktives Pfarreileben, das

auch durch viele Freiwillige gestaltet und mitgetragen wird. Das ist beachtlich und verdient unseren grossen Dank!

Trotz der geltenden Corona-Massnahmen durften wir im vergangenen Jahr Gottesdienste feiern: physisch und digital. Viele Gläubige machten erfreulicherweise Gebrauch von den Übertragungen in den elektronischen Medien. So standen unsere Kirchen auch in aussergewöhnlichen Zeiten immer allen Menschen offen.

Der Austausch innerhalb des Pastoralteams, den Mitgliedern des Kirchenverwaltungsrates und der Pfarreigremien funktioniert in unserer Seelsorgeeinheit sehr gut. Es ist selbstverständlich, dass wir uns immer wieder absprechen, nach Lösungen suchen und bei dringenden Anliegen den direkten Kontakt aufnehmen. Anlässlich der Herbsträtetagung haben sich die Mitglieder der Räte und des Pastoralteams getroffen, um sich mit dem Thema «Sich Sorge tragen» auseinander zu setzen. Dieser Anlass eröffnete neue und auch beeindruckende Perspektiven.

Ich danke den Mitgliedern des Kirchenverwaltungsrates, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den Seelsorgenden des Pastoralteams, den Pfarreisekretärinnen, den Mitgliedern der Pfarreigremien, den Sakristaninnen und Sakristanen, den Organistinnen und Organisten, den Religionslehrpersonen und den vielen Freiwilligen für ihre unermüdliche Arbeit im vergangenen Jahr zum Wohle unserer Seelsorgeeinheit Magdenau und unserer Kirchgemeinde der Region Flawil-Degersheim.

Falls Sie, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, ein Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an die Seelsorgenden, an Pascal Bossart oder an mich. Ich danke auch Ihnen für Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen, das wir von Ihrer Seite während des vergangenen Jahres erhalten durften. Wir danken Ihnen für Ihr Mitmachen und Ihr Mittragen in unserer „neuen“ Kirchgemeinde ganz herzlich; wir brauchen Sie – mehr denn je!

Markus Stäheli
Präsident Kirchenverwaltungsrat

Jubla Degersheim



Ich engagiere mich gerne für die Jugendarbeit. Der riesige Zusammenhalt und die immer neuen Herausforderungen sind das, was mich schon so lange motiviert. Damit bin ich nicht allein, denn es gibt in der ganzen Schweiz ca. 32'500 Jublaner.

Timmo Köppel

Timmo Köppel ist seit 17 Jahren bei Jungwacht-Blauring Degersheim dabei, 9 Jahre davon als Leiter. Zudem ist er Jugendvertreter im Pfarreigremium.

Kirchenchor



Markus Inauen ist Dirigent des Kirchenchors Degersheim und Organist.

Kolpingfamilie Flawil

Ein Zitat von Adolph Kolping (1813 – 1865) ist: «Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen, ist das Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.» Ich bin mit der Kolpingfamilie Flawil aufgewachsen. Unsere Gemeinschaft ist so vielfältig. Ein fester Bestand haben Anlässe wie die Spaghettata, die Maiandacht oder die Servelatparty auf dem Sitz. Wir unterstützen unsere Pfarrei tatkräftig und geniessen unsere Zeit in der Gemeinschaft.

Priska Brunner-Burtscher



«Singen verbindet, Singen stärkt die Abwehrkräfte und Singen öffnet unser Herz. Ob alt oder jung, religiös oder nicht, geimpft oder ungeimpft. Beim Singen spielt dies keine Rolle. Es kommt nicht darauf an, was geschieht, sondern was man daraus macht. Mal mit Maske, mal mit Abstand, mal draussen statt in der Kirche. Die letzten zwei Jahre waren wie ein Labyrinth. Es gibt immer einen Weg in unsere Mitte. Singen geht immer. Irgendwie.»

Markus Inauen

Geschätzte Kirchbürgerinnen

Geschätzte Kirchbürger

Dieser Bericht befasst sich mit dem zweiten Jahr der Amtsdauer 2020/2023, welches auch gleichzeitig das zweite Jahr der vereinigten Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim war. Das Jahr 2021 war wegen der Covid-19-Pandemie erneut sehr anspruchsvoll und in vielen Belangen von Unsicherheit geprägt. Das Pastoralteam und die Pfarreigremien waren mit Unterstützung der Sekretärinnen, dem Team der Sakristaninnen und Sakristanen sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sehr gefordert und mussten – oftmals sehr kurzfristig – neue Lösungen entwickeln.

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten funktioniert sehr gut. Die Strukturen der vereinigten Kirchgemeinde wurden gefestigt und punktuell verbessert.

Der Amtsbericht 2021 umfasst die Aktivitäten des Kirchenverwaltungsrates sowie der Seelsorgeeinheit Magdenau.

Im Berichtsjahr 2021 diskutierte der Kirchenverwaltungsrat die laufenden Angelegenheiten an insgesamt acht Sitzungen. Es waren zwei Rätetagen zusammen mit den Pfarreigremien sowie dem Pastoralteam geplant. Die Tagung im Frühjahr wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt. Im Oktober 2021 trafen sich die Gremien gemeinsam im Kloster Fischingen.

Für alle Beteiligten war das Jahr 2021 voller Herausforderungen, dies auch hinsichtlich der Bewältigung der Covid-19-Pandemie.

Personelles

Seit der Vereinigung werden alle operativen Aufgaben von der Geschäftsstelle wahrgenommen und der Rat ist strategisch tätig. Die Aufgabenbereiche wurden nicht angepasst und sind wie folgt aufgeteilt:

- Markus Stäheli, Präsidium, Bildung Süd, Personelles
- Werner Muchenberger, Finanzen
- Dieter Schwizer, Liegenschaften Nord
- Bruno Egli, Liegenschaften Süd
- Giuseppina Angheben, Bildung Nord
- Beatrice Schneider, Pastorales Nord
- Markus Burtscher, Vizepräsidium, Pastorales Süd

- Hans Brändle, Vertretung Pastoralteam
- Pascal Bossart, Geschäftsführer, Aktuar

Die Zusammenarbeit im Rat funktioniert bestens. Ebenso findet ein reger Austausch mit dem Pastoralteam, den Mitgliedern Pfarreigremien und der Geschäftsstelle statt.

Pastoralteam

Das Pastoralteam besteht aus Pfarrer Markus Schöbi, den Seelsorgenden Hans Brändle, Roman Brülisauer, Silvan Hollenstein, Vroni Krämer und Jeannine Oertle Hälgi sowie dem Jugendarbeiter Ermin Schluep. Zur Verstärkung arbeitet Ruth Rohde Ehrat jeweils in einem kleinen Pensum mit.

Mägi Hofstetter ist als administrative Fachperson mit einem Teilzeitpensum im Pastoralteam tätig. In ihren Aufgabenbereich fällt die Führung der Pfarreisekretariate und des Sakristanenteams. Zusätzlich übernimmt sie die Verantwortung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Koordination von Projekten innerhalb unserer Seelsorgeeinheit.

Sakristane

Im Team der Sakristaninnen und Sakristanen gab es im Jahr 2021 keine Veränderungen. Die im Jahr 2020 neu eingetretenen Sakristane Dominik Schmidler und Nadine Rutz absolvierten beide erfolgreich die Sakristanenschule.

Das Team ist folgendermassen organisiert:

- Degersheim: Dominik Schmidler, Franz Zollinger (Stellvertretung)
- Flawil: Margrit und Hanspeter Schildknecht, Priska Egli (Stellvertretung)
- Niederglatt: Brigitte Egli, Vreni Schnyder (Stellvertretung)
- Wolfertswil: Nadine Rutz, Dominik Schmidler (Stellvertretung)
- Magdenau: Doris Eisenring

Adrian Wild ist als Fachperson Reinigung angestellt. Er unterstützt das Sakristanenteam an allen Standorten im Bereich der Reinigung.

Als Kirchenweibel amten Martha Hengartner und Hilda Scherle in Flawil sowie Markus Egger in Degersheim.

Kirchenmusik

Als Organisten sind insgesamt sieben Personen tätig. Die Aufteilung der Aufgaben ist im Personalverzeichnis auf Seite 50 zu finden.

Der Kirchenchor in Degersheim wird von Markus Inauen geleitet. Der Kirchenchor in Flawil steht unter der Leitung von Philippe Frey.

Pfarrisekretariate

Im Sekretariat in Flawil arbeiten Miranda Stäheli und Franziska Schönenberger. In Degersheim sind Maya von Allmen und Brigitta Helbling tätig.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Kirchgemeinde übernimmt sämtliche operativen Aufgaben. Sie wird vom Geschäftsführer Pascal Bossart geleitet. Er wurde bis Ende April 2021 durch Iris Lindemann Krüsi unterstützt. Die Nachfolge konnte nahtlos sichergestellt werden. Seit Mai 2021 arbeitet Maria Fässler schwerpunktmässig im Bereich Finanzen und Lohnwesen in der Geschäftsstelle mit.

Lehrpersonen

Bei den Religionslehrkräften, welche an den Schulen in Flawil und Degersheim tätig sind, gab es nur geringe Verschiebungen. Einzelne Lehrpersonen wurden pensioniert. Die Lehrpersonen sind im Personalverzeichnis auf Seite 50 aufgeführt.

Weitere Aufgaben

Mathias Fenner arbeitet als Präses der Pfadi St. Laurentius. Franziska Fürer übernimmt die Aufgabe des Präses des Blaurings in Flawil.

Sven Schweizer betreut die Jungwacht Degersheim als Präses. Für den Blauring Degersheim ist Vanesa Granwehr als Präses tätig.

Sie alle leisten in ihrer Freizeit wertvolle Jugendarbeit innerhalb unserer Seelsorgeeinheit.

Katholischer Konfessionsteil

Fünf Mitglieder unserer Kirchgemeinde wirken als Kollegienräte für den Katholischen Konfessionsteil. Es sind dies Roman Brülisauer, Vera Bühler, Werner Muchenberger, Regula Senn und Markus Stäheli.

Der Administrationsrat wird von Raphael Kühne, Flawil, präsiert. Hans Brändle, als Vertreter der pastoralen Seite, ist ebenfalls Mitglied des Administrationsrates.

Der Jahresbericht des Katholischen Konfessionsteils ist auf Seite 11 zu finden.

Bauliches

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst im Wesentlichen nebst Mobiliar und Kultusgegenständen insbesondere die Liegenschaften, welche dem Zweck der Pfarreien dienen. Das sind Kirchen, Kapellen und Pfarrhäuser sowie die Pfarreizentren. Weitere Informationen sind im Liegenschaftsverzeichnis auf Seite 26 zu finden.

Die Friedhöfe in Flawil, Niederglatt und Wolfertswil, welche im Besitz der Kirchgemeinde sind, werden durch die zuständigen politischen Gemeinden betrieben.

Die Unterhaltsarbeiten für die Kirchen, die Kapellen und Pfarrhäuser wurden im budgetierten Ausmass vorgenommen. Die Wohnungen in den Pfarrhäusern sind weiterhin an Dritte vermietet, da derzeit kein Bedarf durch Seelsorgende besteht.

In der Kirche Flawil wurde im vergangenen Jahr das alte, seit Jahrzehnten nicht mehr genutzte mechanische Uhrwerk, komplett restauriert und wieder in Betrieb genommen. Seit dem Herbst funktioniert die Turmuhr sowie der Glockenschlag wieder komplett mechanisch. Nach der Inbetriebnahme dauerte es einige Wochen, bis alle Einstellungen justiert waren. Seither laufen die Uhr und der Glockenschlag zuverlässig. Zukünftig sollte der Unterhaltsaufwand deutlich geringer sein, da keine elektromechanischen Komponenten mehr vorhanden sind.

Im Spätherbst wurde mit der Sanierung des Vorplatzes der Kirche Degersheim begonnen. Aufgrund des frühen Wintereinbruchs konnten die Arbeiten nicht abgeschlossen werden. Es ist geplant, dass die Arbeiten im Frühjahr 2022 beendet werden.

Die Kirche St. Jakobus in Degersheim wurden ebenfalls einer Innenreinigung unterzogen. Die Kirche mit ihren Kunstwerken erstrahlt seither in neuem Glanz. Die Orgelrevision fand nach Ostern 2021 statt, da diese aus terminlichen Gründen nicht mehr im Jahr 2020 durchgeführt werden konnte.

Das Projekt für die Sanierung und Neugestaltung der Kirche in Wolfertswil wurde weiterbearbeitet und konnte im Herbst abgeschlossen werden. Die Bürgerschaft kann im April 2022 über die Ausführung der Arbeiten abstimmen. Im Vorfeld fanden verschiedene Mitwirkungs- und Informationsveranstaltungen statt. Weitere Informationen finden Sie im Gutachten auf Seite 31.

In der Kirche Felix + Regula in Niederglatt wurde ein neues Geländer auf der Brüstung der Empore installiert. Derzeit wird der Pavillon beim ehemaligen Schulhaus für kirchliche Veranstaltungen genutzt. Mittelfristig wird dies aufgrund des durch die Gemeinde Oberuzwil geplanten Verkaufs der Liegenschaft nicht mehr möglich sein. Der Kirchenverwaltungsrat hat zusammen mit dem Architekturbüro Tom Munz, St. Gallen, eine Vorstudie für die Schaffung eines Andachtsraum im Bereich der Kirche ausgearbeitet. Es zeigt, dass die Schaffung eines Andachtsraum möglich ist und die kantonale Denkmalpflege das Projekt unterstützt. In den kommenden Jahren soll das Projekt vertieft und konkretisiert werden.

Finanzvermögen

Nebst den Liegenschaften im Verwaltungsvermögen besitzt die Kirchgemeinde verschiedene Liegenschaften im Finanzvermögen. Die Details sind im Liegenschaftsverzeichnis auf Seite 27 zu finden.

Im Jahr 2021 konnten alle freien Wohnungen vermietet werden. Derzeit gibt es keine Leerstände. Die Unterhaltsarbeiten wurden im notwendigen Umfang ausgeführt.

In Flawil besitzt die Kirchgemeinde zahlreiche Parkplätze. Aufgrund der Schliessung des Spitals in Flawil war die Nachfrage deutlich geringer und es wurden im zweiten Halbjahr nur noch wenige Parkplätze vermietet.

Finanzen

Der Voranschlag 2021 rechnete mit einem Ertragsüberschuss von CHF 47'300.00. Die Rechnung 2021 schliesst mit einem deutlich grösseren Überschuss von CHF 345'233.93 ab.

Das deutlich bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf Minderaufwände im Bereich «Kirchliches Leben» als Folge der Covid-19-Pandemie sowie höherer Steuererträge als erwartet zurückzuführen.

Mit Gewinn aus der Rechnung 2021 soll das Pfarramt in Degersheim zusätzlich abgeschrieben werden. Damit können die zukünftigen Abschreibungen nachhaltig reduziert werden; es entsteht dadurch Spielraum für zukünftige Projekte, wie die Sanierung der Kirche in Wolfertswil.

Mit dem Ertrag aus der Bausteuer werden die Abschreibungen des Pfarramts in Degersheim finanziert. Die übrigen Liegenschaften im Verwaltungs-

vermögen wurden im Jahr 2020 vollständig abgeschrieben. Die Details sind im Abschreibungsplan auf Seite 25 zu finden.

Die Jahresrechnung ist ab Seite 13 zu finden. Die Budgetabweichungen sind ab Seite 16 erläutert.

Das Layout der Bestandes- und Verwaltungsrechnung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, so dass ein einfacher Vergleich möglich ist.

Weiterführende Unterlagen können auf Wunsch auf der Geschäftsstelle in Flawil eingesehen werden.

Arbeit in den Pfarreien

Die Arbeit in den Pfarreien wird durch das Pastoralteam und die einzelnen Pfarreigremien koordiniert. Die Mitglieder in den Pfarreigremien sind sehr engagiert und haben trotz der schwierigen Umstände bezüglich auf die Covid-19-Pandemie verschiedene neue Ideen entwickelt.

In jeder Pfarrei ist ein Pfarreigremium tätig. Die Zusammensetzung der Gremien ist auf der nächsten Seite beschrieben.

- Degersheim: Timmo Köppel, Bernadette Mock und Trudi Stutz sowie Markus Burtscher (Vertretung KVR) und Jeannine Oertle (Vertretung Pastoralteam). Im Jahr 2021 neu dazugekommen ist Peter Simon.
- Flawil: Karin Reinli und Markus Stadler sowie Beatrice Schneider (Vertretung KVR), Roman Brülisauer und Vroni Krämer (beide Vertretung Pastoralteam). Im Jahr 2021 neu dazugekommen ist Colette Näf.
- Niederglatt: Daniel Inauen und Vreni Stämpfli sowie Beatrice Schneider (Vertretung KVR) und Roman Brülisauer (Vertretung Pastoralteam)
- Wolfertswil: Dunja Dux und Brigitta Helbling sowie Markus Burtscher (Vertretung KVR) und Markus Schöbi (Vertretung Pastoralteam). Ab dem Jahr 2022 wird Nadine Rutz neu im Pfarreigremium mitwirken.

Öffentlichkeitsarbeit

Im «FLADE-Blatt» ist die Seelsorgeeinheit Magdenau als Teil der konfessionsübergreifenden Kirchenseite vertreten. Die Gottesdienstzeiten werden zudem wöchentlich in der Wiler Zeitung publiziert.

Die Pfarreien und die Kirchgemeinde sind nach wie vor im Internet unter www.se-ma.ch zu finden.

Das «Pfarreiforum» wurde den Haushaltungen der Seelsorgeeinheit mit zwölf Ausgaben pro Jahr zuge-

stellt. Die Redaktion des Innenteils der Seelsorgeeinheit Magdenau übernahmen die Pfarreisekretariate zusammen mit dem Pastoralteam.

Ausblick

Im Jahr 2022 stehen wiederum verschiedene Projekte an. Das grösste und wichtigste Projekt wird die Sanierung und Neugestaltung der Kirche in Wolfertswil sein. Der Kirchenverwaltungsrat ist überzeugt, dass das vorliegende Projekt nebst den ohnehin notwendigen Sanierungen durch die Neugestaltung einen grossen Mehrwert für die Liturgie aber auch für verschiedene Veranstaltungen in Wolfertswil bringen wird. Er beantragt Ihnen deshalb, dem Kredit für die Ausführung der Arbeiten zuzustimmen. Weitere Informationen finden Sie im Gutachten ab Seite 31.

Die Revision der Orgel in Flawil ist ein weiteres grosses Projekt. In den vergangenen Jahren sind verschiedene Schadstellen an der Orgel entstanden, die zwischenzeitlich behelfsmässig repariert wurden. Mit der umfassenden Revision der Orgel können diese Schäden nachhaltig behoben werden und die Orgel für die nächsten Jahrzehnte fit gemacht werden. Dank den klanglichen Verbesserungen wird die Orgel überdies hörbar verbessert und das Klangbild wird ausgewogener. Weitere Informationen finden Sie im Gutachten ab Seite 41.

Das Ende der Covid-19-Pandemie ist am Horizont erkennbar. Wir hoffen, dass im Laufe des Jahres wieder ein gewohntes kirchliches Leben möglich wird und die Vielfalt in den Pfarreien wieder spürbar und erlebbar wird. Notgedrungen sind als Folge der Pandemie verschiedene neue Angebote entstanden. Einige dieser Angebote werden sicher in Zukunft bestehen bleiben.

Dank

Ein grosser Dank geht an die Mitglieder des Pastoralteam, die Mitarbeitenden, die Mitglieder des Kirchenverwaltungsrates, an die Mitglieder der Pfarreigremien sowie an die vielen Freiwilligen. Dank ihrem grossen Einsatz ist ein abwechslungsreiches Pfarreileben möglich.

Flawil, 31. Dezember 2021

Kirchenverwaltungsrat

Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat behandelte 2021 rund 440 Geschäfte, davon rund 170 genehmigungspflichtige Geschäfte aus Kirchgemeinden und Klöstern, die der Zustimmung des Administrationsrates als Aufsichtsorgan bedurften. Mit der «Vision 2031» positionierte der Administrationsrat den Katholischen Konfessionsteil als Körperschaft, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet. Er versteht sich als Partner für die vielfältigen seelsorgerlichen Aufgaben im Bistum, als lebendiger Träger und Gestalter des kulturellen klösterlichen Erbes sowie als Garant für diakonisches Engagement, Bildungsanbieter und -förderer. Die Stärkung der Kommunikation nach Ausen und Innen war eine Schwerpunktaufgabe aus der Finanzstrategie 2020. Dazu wurde das Kommunikationskonzept überarbeitet und auf dieser Grundlage eine Kommunikationsstelle geschaffen, die im Frühjahr 2022 ihre Arbeit aufnimmt. Die Pfeiler der Finanzstrategie 2020 mit den Aufgabenfeldern «junge Erwachsene», «Diakonie» und «Kommunikation» bleiben auch für die nächste Periode 2021 bis 2025 im Fokus.

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 wurde die Öffnung der Katholischen Kantonssekundarschule «flade» abgeschlossen. Damit wird für alle Schülerinnen und Schüler aus der Stadt St. Gallen ein kostendeckendes Schulgeld durch die Stadt bezahlt. Über 720 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region besuchen neu in 42 Klassen die flade. Die Erweiterung und Renovation des Notkerschulhauses im Osten der Stadt konnte im Juni 2021 nach einer dreijährigen Bauphase erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Stiftsbezirk wurde mit der Renovation des Spasad-Gebäudes das erste Teilprojekt aus der dritten Renovations- und Umbauetappe realisiert. Im Gebäude sind neu die Schulleitung der Diözesanen Kirchenmusikschule samt Unterrichtsräumen, die Pensionskasse der Diözese St. Gallen, die Wohnung eines Hauswartes und Sitzungsräume untergebracht. Das nächste Teilprojekt, die Renovation und

Umbau des Türmliflügel-Ost, schreitet planmässig voran.

Das Katholische Kollegium (Parlament) tagte coronabedingt wieder in der Kathedrale anstelle des Kantonsratssaals statt. Das Parlament genehmigte im Juni die Rechnung 2020 mit einem Gesamtaufwand von 76.4 Mio. Franken bei einem Aufwandüberschuss von CHF 440'000. In der November-Sitzung wählte das Katholische Kollegium in einer Kampfwahl Dr. Pascale Baer-Baldauf, Rorschach, als neue Administrationsrätin. Sie ersetzt Margrit Stadler-Egli, Bazenheid, die nach 22-jähriger Tätigkeit Ende 2021 aus dem Rat zurückgetreten ist. Das Parlament verabschiedete das Budget 2022 mit einem Aufwand von 72 Mio. und einem Ertrag von 71.8 Mio. Franken. Das pandemiebedingte Defizit ist auf die tieferen Ticketeinnahmen bei der Stiftsbibliothek zurückzuführen. Mit der Änderung des Stipendiendekrets können künftig auch Studentinnen und Studenten kirchenmusikalischer Richtung finanziell unterstützt werden. Der verabschiedete Nachtrag zum Personaldekret bringt Neuerungen in den Bereichen Arbeitszeitmodell, Strafregisterauszüge, Urlaube, Mitarbeitergespräche und Streiterleidungsverfahren mit sich. Eine Motion, die eine Totalrevision der Verfassung verlangt, wurde an den Administrationsrat überwiesen. Mit dem Postulat «Ökologisch und ethisch vertretbare Ausrichtung des Katholischen Konfessionsteils» beauftragte das Kollegium den Administrationsrat, einen entsprechenden Bericht zu verfassen.

Auch im zweiten «Corona-Jahr» ist noch nicht die ersehnte Normalität zurückgekehrt. Vieles ist zwar wieder möglich – wenn auch auf andere Art und Weise gegenüber früher. Wann ein kirchliches Leben in der Gemeinschaft ohne Einschränkungen wieder erfahrbar wird, ist offen. Umso wichtiger ist, dass Kirche vor Ort und im Netz auf kreative Art und Weise erlebbar bleibt, Wärme, Hoffnung und Zuversicht ausstrahlt – für die Menschen, für die Gesellschaft. Der ausführliche Amtsbericht zu den verschiedenen Einrichtungen des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2022 bei der Katholischen Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

St. Gallen, 28. Dezember 2021

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

Krankenkommunion

Ich freue mich immer auf diesen Termin. Die Feier der Krankenkommunion bei mir zuhause bringt mir Glück und inneren Frieden. Und wenn ich dann wieder Schmerzen habe, weiss ich, dass eine höhere Macht da ist und mir beisteht. Und wenn ich sterbe, dass ich in ein helles Licht gehe. – Gemeinsam zu beten und zu Lachen freut mich besonders.

Regula Anna Holenstein, Flawil



Ältere oder kranke Menschen, die den Wochenend-Gottesdienst nicht mehr besuchen können, haben die Möglichkeit für eine persönlich gestaltete Kommunionfeier zuhause. Einmal im Monat oder nach Vereinbarung bringen freiwillig Engagierte ihnen die heilige Kommunion nach Hause.



Im Anschluss an den Werktags-Gottesdienst vom Mittwochmorgen sind alle Mitfeiernden herzlich zum Kaffee ins Pfarreizentrum eingeladen. Bei Kaffee, Gipfeli und regem Gedankenaustausch wird so das «Leben» weitergefeiert.

Mittwochskaffe Flawil

Dieser Gottesdienst mit dem anschliessenden Zusammensein ist für uns ein fester Fixpunkt in der Woche und bedeutet uns sehr viel. Wir freuen uns immer darauf. Beide «Feiern» gehören zusammen, bestärken und ermutigen uns und tun uns einfach gut. «Wir sind wie eine grosse vertraute Familie». Zufrieden und dankbar geht es dann wieder nach Hause. – Wir würden es sehr vermissen, wenn wir da nicht dabei sein könnten!

Hedi und Paul Simon

Präses Ministranten Niederglatt

Es macht mir grosse Freude, die Minis vom Aufnahmegottesdienst an über Jahre, meist bis zur Lehre oder noch länger, zu begleiten. Es ist schön, sie in den Gottesdiensten zu unterstützen und mit der Minischar Ausflüge zu unternehmen. Zu sehen, wie sie zu tollen Erwachsenen werden ist sehr spannend.

Brigitte Egli



Brigitte Egli bereitet als Minipräses die Minis auf ihre Aufgaben in der Kirche vor, plant ihre Einsätze und gemeinsame Ausflüge. Mit anderen Präses aus der Umgebung werden zudem regionale Ministranten-Anlässe organisiert.

Bestandesrechnung 2021

Aktiven	01.01.2021	Änderung	31.12.2021
Finanzvermögen			
1001 Kasse	7'202.55	- 1'777.50	5'425.05
1002 Banken	2'769'795.97	+ 818'751.73	3'588'547.70
1005 Elektronische Zahlungsmittel	1'431.35	+ 855.50	2'286.85
1010 Verrechnungssteuer	445.85	- 445.85	-
1011 Steuerguthaben	278'824.73	- 27'572.89	251'251.84
1012 Delkredere Steuern	- 55'606.44	+ 5'356.04	- 50'250.40
1019 Übrige Debitoren	193'648.49	- 56'332.72	137'315.77
1020 Anlagen	70'000.00	- 70'000.00	-
1021 Anteilscheine	1'000.00	-	1'000.00
1022 Darlehen	50'000.00	-	50'000.00
1023 Finanzliegenschaften	1'007'114.78	-	1'007'114.78
1080 Transitorische Aktiven	9'628.65	+ 29'873.55	39'502.20
Total Finanzvermögen	4'333'485.93	+ 698'707.86	5'032'193.79
Verwaltungsvermögen			
1101 Pfarrhäuser	1'128'301.82	- 102'941.67	1'025'360.15
1102 Kirchen und Kapellen	-	-	-
1103 Pfarreizentren	-	-	-
Total Verwaltungsvermögen	1'128'301.82	- 102'941.67	1'025'360.15
Total Aktiven	5'461'787.75	+ 595'766.19	6'057'553.94
Passiven			
2000 Kreditoren	266'858.74	+ 35'570.79	302'429.53
2020 Mittel- und langfristige Schulden	1'037'200.00	- 14'500.00	1'022'700.00
2080 Transitorische Passiven	139'553.00	- 137'053.00	2'500.00
2800 Pflichtfonds	891'248.45	+ 2'100.00	893'348.45
2810 Freiwillige Fonds	14'707.00	-	14'707.00
2820 Vorfinanzierungen, Reserven	2'005'727.48	+ 571'575.26	2'577'302.74
2900 Reserve Rechnungsausgleich	899'332.29	-	899'332.29
Ertragsüberschuss Rechnungsabschluss	207'160.79	+ 138'073.14	345'233.93
Total Passiven	5'461'787.75	+ 595'766.19	6'057'553.94

Weiterführende Unterlagen können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Erfolgsrechnung 2021

Erfolgsrechnung		Budget 2021		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	842'800.00	120'800.00	763'152.30	120'890.85
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen	29'200.00		15'496.94	
110	Geschäftsprüfungskommission	8'000.00		10'718.95	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	70'850.00		56'150.70	
140	Sekretariate	232'800.00	5'300.00	221'555.66	2'563.20
141	Geschäftsstelle	208'450.00		206'225.40	2'321.70
145	Steuereinzugsprovisionen	78'000.00	11'000.00	79'939.75	12'590.50
148	Informatik & Kommunikation	35'000.00		32'725.79	
151	Pfarrreigremien	45'000.00		28'650.10	
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	2'100.00		2'037.50	
171	Pfarrhaus Flawil	40'100.00	19'600.00	20'001.81	19'680.00
172	Pfarramt Degersheim	58'500.00	50'100.00	54'849.70	48'935.45
173	Pfarrhaus Wolfertswil	19'200.00	19'200.00	19'200.00	19'200.00
174	Pfarrhaus Niederglatt	15'600.00	15'600.00	15'600.00	15'600.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	2'027'800.00	98'900.00	1'951'598.24	97'645.44
210	Seelsorgepersonal	1'001'100.00	73'000.00	994'128.63	68'460.95
220	Dienstpersonal	460'500.00	4'000.00	459'523.65	15'065.85
230	Kirchenmusik	156'100.00		135'580.01	
240	Kirchlicher Bedarf	48'600.00		42'741.65	
291	Pfarrkirche und Kapelle, Flawil	189'000.00	18'000.00	171'734.76	12'740.69
292	Pfarrkirche, Degersheim	119'200.00	200.00	78'718.35	300.00
293	Pfarrkirche & Vereinslokal, Wolfertswil	17'300.00	100.00	26'227.21	350.00
294	Kirche St. Verena, Magdenau	4'900.00	3'500.00	5'405.30	727.95
295	Pfarrkirche, Pavillon & Grotte, Niederglatt	31'100.00	100.00	37'538.68	
3	Glaubensverkündigung	484'500.00	70'000.00	452'530.24	124'756.61
310	Religionsunterricht	354'800.00	67'000.00	336'785.88	118'579.66
320	Publikationen	102'300.00	3'000.00	89'828.36	6'176.95
330	Beiträge	27'400.00		25'916.00	
4	Kirchliches Leben	295'500.00	36'600.00	206'188.02	33'463.13
410	Seelsorgepersonal (kirchliches Leben)	18'500.00		16'064.80	
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	149'300.00	24'800.00	90'129.21	24'632.13
450	Beiträge	44'800.00		38'875.25	1'000.00
491	Pfarrreizentrum, Flawil	24'600.00	8'200.00	24'954.01	4'631.00
492	Pfarrreihel, Degersheim	43'900.00	800.00	26'894.35	400.00
498	Friedhöfe und Wegkreuze	14'400.00	2'800.00	9'270.40	2'800.00
5	Diakonie und soziale Aufgaben	43'100.00		38'561.90	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	43'100.00		38'561.90	

Erfolgsrechnung	Budget 2021		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	817'900.00	4'232'600.00	942'201.22	4'322'709.82
900 Steuern	394'600.00	2'500'800.00	420'144.09	2'605'631.40
910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	12'500.00	9'500.00	9'340.00	6'800.00
920 Finanzausgleich		1'544'000.00		1'544'000.00
941 Wälder	300.00		500.60	
942 Kaplanei, Wilerstrasse 70, Flawil	20'400.00	20'400.00	20'339.56	20'339.56
943 Parkplatz, Kapellenweg 5/7, Flawil	14'400.00	14'400.00	6'926.20	6'926.20
944 Kapellenweg 3, Flawil	33'600.00	33'600.00	30'541.90	30'541.90
945 Friedbergstrasse 8/10, Degersheim	44'300.00	44'300.00	42'736.00	42'736.00
946 Kaplanei, Windeggstrasse 2, Degersheim	26'600.00	26'600.00	26'730.00	26'730.00
947 Wiese Böhlstrasse, Wolfertswil	800.00	800.00	1'137.90	1'137.90
950 Zinsen	13'000.00	28'200.00	15'278.00	32'553.96
970 Nicht aufteilbare Posten	159'100.00	10'000.00	265'585.30	5'312.90
990 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	98'300.00		102'941.67	
Zusammenfassung				
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	842'800.00	120'800.00	763'152.30	120'890.85
2 Seelsorge und Gottesdienst	2'027'800.00	98'900.00	1'951'598.24	97'645.44
3 Glaubensverkündigung	484'500.00	70'000.00	452'530.24	124'756.61
4 Kirchliches Leben	295'500.00	36'600.00	206'188.02	33'463.13
5 Diakonie und soziale Aufgaben	43'100.00		38'561.90	
9 Finanzen und Steuern	817'900.00	4'232'600.00	942'201.22	4'322'709.82
Aufwandüberschuss				
Ertragsüberschuss	47'300.00		345'233.93	
Total	4'558'900.00	4'558'900.00	4'699'465.85	4'699'465.85

Weiterführende Unterlagen können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

100 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Die Ausarbeitung des Projekts zur Sanierung und Neugestaltung der Kirche Wolfertswil beanspruchte mehr Zeit, so dass eine Abstimmung erst im Frühjahr 2022 möglich ist. Die geplante ausserordentliche Bürgerversammlung im Herbst 2021 ist entfallen und die Kosten reduzierten sich damit erheblich.

120 Kirchenverwaltung, Kommissionen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte die Frühjahrsrätetagung sowie der Ausflug des Kirchenverwaltungsrates nicht durchgeführt werden. Zusätzlich waren die Personalnebenkosten deutlich zu hoch budgetiert.

140 Sekretariate

Die Kosten für Büromaterial sowie Telefon, Internet und Bankkonten fielen tiefer als budgetiert aus. Zusätzlich waren die Personalnebenkosten zu hoch budgetiert.

151 Pfarreigremien

Für kurzfristige Anlässe in den Pfarreien steht den Pfarreigremien ein Kostendach zur Verfügung. Dieses wurde nur geringfügig beansprucht, da viele Aktivitäten aufgrund der Einschränkungen durch Covid-19 nicht durchgeführt werden konnten. Zusätzlich wurden die Frühjahrsrätetagung sowie die Ausflüge der Pfarreigremien nicht durchgeführt.

171 Pfarrhaus Flawil

Der geplante Ersatz der Fenster wurden wegen Lieferverzögerungen nicht ausgeführt. Die Fenster werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 ersetzt. Der entsprechende Betrag ist im Budget 2022 als gebundene Ausgabe enthalten.

230 Kirchenmusik

Der Orgelunterhalt fiel günstiger als budgetiert aus. Zudem konnten aufgrund der Covid-19-Pandemie weniger Festgottesdienste gefeiert werden, was zu tieferen Kosten im Bereich Orchester und Solisten führte.

291 Kirche St. Laurentius und Kapelle, Flawil

Der geplante Ersatz der Fenster im Turm konnte wegen Lieferverzögerungen nicht ausgeführt werden. Die Fenster werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 ersetzt. Der entsprechende Betrag ist im Budget 2022 als gebundene Ausgabe enthalten. Die Erträge aus Parkgebühren fielen aufgrund der Schliessung des Spitals Flawil deutlich tiefer aus.

292 Pfarrkirche St. Jakobus, Degersheim

Die bereits begonnene Sanierung des Vorplatzes konnte aufgrund des frühen Wintereinbruchs nicht abgeschlossen werden. Die Restkosten sind im Budget 2022 als gebundene Ausgabe enthalten.

293 Kirche Bruder Klaus, Wolfertswil

Die grossen Schneemengen im Januar 2021 verursachten Schäden am Dach der Kirche. Es wurden unter anderem verschiedene Schneefänger repariert und Ziegel ersetzt. Im Juni musste zudem der Antrieb der Glocke 5 aufgrund eines Schadens ersetzt werden.

294 Kirche St. Verena, Magdenau

Die Mieteinnahmen vielen deutlich tiefer aus, da aufgrund der Covid-19-Pandemie weniger Hochzeiten und Tauffeiern stattfanden.

295 Kirche Felix + Regula, Niederglatt

Im Rahmen der Ausarbeitung einer Vorstudie für eine Alternative zum Pavillon Niederglatt wurden zusätzliche Abklärungen getroffen, um verlässliche Grundlagen für ein allfälliges späteres Projekt zu erhalten. Zudem musste im Estrich der Kirche schwach gebundener Asbest durch ein spezialisiertes Unternehmen entsorgt werden, damit keine gesundheitliche Gefährdung besteht.

310 Religionsunterricht

Durch den Wegfall des Fachs Ethik, Religion und Gemeinschaft ab dem Schuljahr 2021/22 reduzierte sich der Lohnaufwand. Gleichzeitig fielen die Rückerstattungen von anderen Kirchgemeinden deutlich höher als budgetiert aus.

320 Publikationen

Das Konzept für den Auftritt der Seelsorgeeinheit in sozialen Medien wurde aus zeitlichen Gründen auf das Jahr 2022 verschoben. Der Betrag ist im Budget 2022 als gebundene Ausgabe enthalten. Erfreulicherweise gingen doppelt so viele Spenden für das Pfarreiforum ein als budgetiert.

430 Kirchliches Leben

Die Covid-19-Pandemie verhinderte bei den Firmwegen in Degersheim und Flawil die Durchführung verschiedener Aktivitäten, insbesondere konnten die geplanten Assisi-Reisen nicht durchgeführt werden. Die Pandemie verunmöglichte die Durchführung zahlreicher weiterer kirchlicher Veranstaltungen.

491 Pfarrezentrum Flawil

Im Jahr 2021 waren deutlich weniger Vermietungen des Pfarreinzentrums möglich, da Anlässe aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten.

492 Pfarreiheim Degersheim

Die geplante Erneuerung der Bodenbeläge konnte wegen Lieferverzögerungen nicht ausgeführt werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 abgeschlossen. Der entsprechende Betrag ist im Budget 2022 als gebundene Ausgabe enthalten. Zudem fielen die Energiekosten deutlich tiefer als budgetiert aus.

900 Steuern

Die Steuereingänge für das Jahr 2021 waren aufgrund der Unsicherheiten in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zurückhaltend budgetiert. Erfreulicherweise war der Rückgang weniger stark und es resultierten zusätzliche Steuererträge von rund CHF 100'000.

943 Parkplatz, Kapellenweg 5/7, Flawil

Die Mieteinnahmen des Parkplatzes waren im Jahr 2021 deutlich tiefer, da aufgrund der Schliessung des Spitals Flawil ab dem Frühjahr 2021 nicht alle Parkplätze weitervermietet werden konnten.

970 Nicht aufteilbare Posten

Zusätzlich zur budgetierten Einlage des Vereinsbeitrags wurde der Gewinn aus der Jahresrechnung 2020 von CHF 187'000 zu Gunsten der Orgelrevision in Flawil in die Reserve eingelegt. Für nicht abgeschlossene Projekte (Fenster Pfarrhaus und Turm Flawil, Projekt Onlinemedien, Bodenbeläge Pfarreiheim Degersheim, Vorplatz Kirche Degersheim) aus der Rechnung 2021 wurde eine Rückstellung in der Höhe von CHF 101'000 gebildet.

Rechnungsabschluss

Die Rechnung schliesst aufgrund der oben beschriebenen Ereignisse mit einem Ertragsüberschuss von CHF 345'233.93 ab.

Das deutlich bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf Minderaufwände im Bereich «Kirchliches Leben» als Folge der Covid-19-Pandemie sowie höhere Steuereinnahmen zurückzuführen.

Die Reserve für den Rechnungsausgleich (Bilanzkonto 2900) weist per 31. Dezember 2021 einen Bestand von CHF 899'332.29 aus. Dieser Bestand ist ausreichend, um allfällige Defizite in zukünftigen Jahresrechnungen zu decken. Eine Einlage ist daher nicht erforderlich.

In den kommenden Jahren sind grössere Investitionen geplant, welche zu neuen Abschreibungen führen. Der Gewinn soll für die zusätzliche Abschreibung des Pfarramts in Degersheim verwendet werden. Damit reduzieren sich die jährlichen Abschreibungen und es entsteht zusätzlicher Spielraum bei zukünftigen Investitionen.



SpurBar

Die SpurBar im Pfarreizentrum Flawil feierte 2021 ihr 20-jähriges Bestehen. Das SpurBar-Team erreicht mit seinen Kulturveranstaltungen im Bereich Kabarett/Comedy ein grosses Publikum. Patricia Landolt ist regelmässiger Gast.

«Bereits seit vielen Jahren darf ich mit meinen Freunden in den Genuss kommen von unterhaltsamen, lustigen, spannenden und fröhlichen Abenden mit verschiedensten Künstlerinnen und Künstlern in der SpurBar. In der Bar können wir den Abend jeweils gemütlich bei einem Glas Wein ausklingen lassen. Wir schätzen es sehr, in unserem Dorf dieses tolle Kulturangebot nutzen zu können und freuen uns auf viele weitere Höhepunkte in den kommenden Jahren!»

Patricia Landolt

Taufen

Zur Taufe unserer Kinder haben wir jeweils ein Motto bestimmt. Bei Sam haben wir z.B. «Quartett» gewählt, da wir in der Familie nun zu viert sind. Es ist uns ein Anliegen, unsere Kinder zu taufen, damit sie einmal selbst bestimmen können, wie weit sie den Weg mit der Kirche gehen werden.

Nadine Eisenring



Die Taufe ist das erste und grundlegende Sakrament, durch das ein Mensch in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen wird. In der SEMA werden jährlich etwa 40 Kinder getauft.

Steuerabrechnung 2021

Steuern	Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
Einkommens- und Vermögensteuern	278'032.06	2'554'790.79	2'573'542.24	8'028.77	251'251.84
<i>Vorjahressteuern</i>	278'032.06	83'457.65	270'788.83	15'316.00	75'384.88
<i>Laufende Steuern</i>	-	2'471'333.14	2'302'753.41	-7'287.23	175'866.96
Quellensteuern	3'980.00	54'095.85	53'053.05	661.80	4'361.00
Total	282'012.06	2'608'886.64	2'626'595.29	8'690.57	255'612.84

Einfache Steuer 100%	Betrag
Jahressteuern	9'885'258.40
Vorjahressteuern	356'143.84
Total einfache Steuer 100%	10'241'402.21

Aufteilung des Steuereingangs	Betrag
Ordentliche Kirchensteuer (20%)	2'103'970.02
Bausteuer (1%)	102'941.67
Zentralsteuer (4%)	419'683.60
Total (25%)	2'626'595.29

Steuereinzugsprovisionen	Betrag
Politische Gemeinden (zu Lasten Kirchgemeinde)	79'939.75
Kath. Konfessionsteil (zu Gunsten Kirchgemeinde)	12'590.50

Budget 2022

Budget		Budget 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	842'800.00	120'800.00	833'800.00	117'500.00
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen	29'200.00		21'100.00	
110	Geschäftsprüfungskommission	8'000.00		10'400.00	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	70'850.00		64'300.00	
140	Sekretariate	232'800.00	5'300.00	223'300.00	1'000.00
141	Geschäftsstelle	208'450.00		216'700.00	
145	Steuereinzugsprovisionen	78'000.00	11'000.00	81'800.00	12'000.00
148	Informatik & Kommunikation	35'000.00		32'500.00	
151	Pfarrregimenten	45'000.00		44'500.00	
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	2'100.00		2'000.00	
171	Pfarrhaus Flawil	40'100.00	19'600.00	58'700.00	19'600.00
172	Pfarramt Degersheim	58'500.00	50'100.00	43'700.00	50'100.00
173	Pfarrhaus Wolfertswil	19'200.00	19'200.00	19'200.00	19'200.00
174	Pfarrhaus Niederglatt	15'600.00	15'600.00	15'600.00	15'600.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	2'027'800.00	98'900.00	2'373'600.00	20'100.00
210	Seelsorgepersonal	1'001'100.00	73'000.00	929'100.00	5'000.00
220	Dienstpersonal	460'500.00	4'000.00	472'100.00	4'000.00
230	Kirchenmusik	156'100.00		155'100.00	
240	Kirchlicher Bedarf	48'600.00		51'100.00	
291	Pfarrkirche und Kapelle, Flawil	189'000.00	18'000.00	611'700.00	8'000.00
292	Pfarrkirche, Degersheim	119'200.00	200.00	101'700.00	300.00
293	Pfarrkirche & Vereinslokal, Wolfertswil	17'300.00	100.00	29'300.00	200.00
294	Kirche St. Verena, Magdenau	4'900.00	3'500.00	6'200.00	2'500.00
295	Pfarrkirche, Pavillon & Grotte, Niederglatt	31'100.00	100.00	17'300.00	100.00
3	Glaubensverkündigung	484'500.00	70'000.00	421'600.00	95'000.00
310	Religionsunterricht	354'800.00	67'000.00	294'000.00	92'000.00
320	Publikationen	102'300.00	3'000.00	101'200.00	3'000.00
330	Beiträge	27'400.00		26'400.00	
4	Kirchliches Leben	295'500.00	36'600.00	316'600.00	37'300.00
410	Seelsorgepersonal (kirchliches Leben)	18'500.00		23'600.00	
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	149'300.00	24'800.00	139'900.00	25'500.00
450	Beiträge	44'800.00		50'500.00	
491	Pfarrzentrum, Flawil	24'600.00	8'200.00	30'500.00	8'200.00
492	Pfarrheim, Degersheim	43'900.00	800.00	65'000.00	800.00
498	Friedhöfe und Wegkreuze	14'400.00	2'800.00	7'100.00	2'800.00
5	Diakonie und soziale Aufgaben	43'100.00		29'600.00	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	43'100.00		29'600.00	

Budget	Budget 2021		Budget 2022		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
9	Finanzen und Steuern	817'900.00	4'232'600.00	829'500.00	4'594'600.00
900	Steuern	394'600.00	2'500'800.00	411'800.00	2'622'900.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	12'500.00	9'500.00	10'500.00	8'500.00
920	Finanzausgleich		1'544'000.00		1'460'900.00
941	Wälder	300.00		300.00	
942	Kaplanei, Wilerstrasse 70, Flawil	20'400.00	20'400.00	20'400.00	20'400.00
943	Parkplatz, Kapellenweg 5/7, Flawil	14'400.00	14'400.00	49'600.00	49'600.00
944	Kapellenweg 3, Flawil	33'600.00	33'600.00	31'700.00	31'700.00
945	Friedbergstrasse 8/10, Degersheim	44'300.00	44'300.00	50'700.00	50'700.00
946	Kaplanei, Windeggstrasse 2, Degersheim	26'600.00	26'600.00	30'000.00	30'000.00
947	Wiese Böhlstrasse, Wolfertswil	800.00	800.00	800.00	800.00
950	Zinsen	13'000.00	28'200.00	15'000.00	30'100.00
970	Nicht aufteilbare Posten	159'100.00	10'000.00	106'100.00	289'000.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	98'300.00		102'600.00	
	Zusammenfassung				
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	842'800.00	120'800.00	833'800.00	117'500.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	2'027'800.00	98'900.00	2'373'600.00	20'100.00
3	Glaubensverkündigung	484'500.00	70'000.00	421'600.00	95'000.00
4	Kirchliches Leben	295'500.00	36'600.00	316'600.00	37'300.00
5	Diakonie und soziale Aufgaben	43'100.00		29'600.00	
9	Finanzen und Steuern	817'900.00	4'232'600.00	829'500.00	4'594'600.00
	Ertragsüberschuss		47'300.00		59'800.00
	Aufwandüberschuss				
Total		4'558'900.00	4'558'900.00	4'864'500.00	4'864'500.00

171 Pfarrhaus Flawil

Mit der Vereinigung der Kirchgemeinde wurden die Archive der bisherigen Kirchgemeinden übernommen und im Archiv im Pfarrhaus Flawil zusammengeführt. Die Archive befinden sich in unterschiedlichem Zustand mit unterschiedlicher Struktur. Die Archive sollten durch eine spezialisierte Firma bereinigt und strukturiert werden. Für die Arbeiten ist ein Betrag von CHF 16'000.00 im Budget vorgesehen.

210 Seelsorgepersonal

Mit der Schliessung des Spitals Flawil per Ende Juni 2021 entfiel auch die Aufgabe der Spitalseelsorger in Flawil. Dadurch reduziert sich der Lohnaufwand. Da die Spitalseelsorge durch den Kath. Konfessionsteil finanziert wurde, reduzieren sich auch die Rückerstattungen.

291 Kirche Flawil

Die aktuelle Heizungssteuerung ist seit rund 25 Jahren in Betrieb. Die Lebensdauer ist längst erreicht. Bei einem Defekt dürfte eine Reparatur schwierig werden, da kaum Ersatzteile vorhanden sind und der damalige Lieferant nicht mehr existiert. Für den Ersatz der Heizungssteuerung ist ein Betrag von CHF 26'000.00 vorgesehen.

Seit längerem besteht der Wunsch die Eingangstüren der Kirche mit elektrischen Antrieben zu versehen und so den Zugang für gehbehinderte Personen zu erleichtern. Derzeit ist der Zugang einer Person in einem Rollstuhl nur mit einer Begleitperson möglich. Es ist vorgesehen, die beiden Seiteneingänge mit automatischen Antrieben zu versehen. Im Budget ist für die Automatisierung der Türen ein Betrag von CHF 36'000.00 enthalten.

Auswärtige Personen haben immer wieder Mühe die Kapelle oder andere Räume auf dem Areal der Kirche zu finden. Die Gebäude sollen mit geeigneten Informationsstelen und Lageplänen beschriftet werden. Es ist vorgesehen, sechs Stelen für insgesamt CHF 15'000.00 zu installieren.

Für die Orgelrevision und die klanglichen Verbesserungen ist ein Betrag von CHF 380'000.00 im Budget enthalten. Über dieses Projekt wird separat abgestimmt. Weitere Informationen sind im Gutachten ab Seite 41 zu finden.

In Flawil ist eine sehr gute Infrastruktur (Reinigungsmaschinen, Mähtraktor, Rollgerüst, Festbänke, Stühle, Sonnenschirme usw.) vorhanden. Diese Infrastruktur kann in den anderen Pfarreien nicht oder nur mit grossem Aufwand genutzt werden, da keine Transportmöglichkeit vorhanden ist. Dasselbe gilt auch für den Einsatz der verschiedenen Reinigungsmaschinen. Um die Transporte zu vereinfachen, soll ein für Materialtransporte konzipierter Lieferwagen zum Preis von CHF 37'000.00 beschafft werden.

292 Kirche Degersheim

Die Verständlichkeit der Akustikanlage ist seit Jahren nicht zufriedenstellend. Zudem weist die Anlage technische Mängel auf. Ein Teil der Komponenten soll erneuert werden und die Anlage wird optimal konfiguriert. Insgesamt sind Kosten in der Höhe von CHF 10'000.00 budgetiert.

293 Kirche Wolfertswil

Die Unterhaltsarbeiten für die Kirche werden durch die Politische Gemeinde Degersheim ausgeführt. Die Kosten von CHF 6'000.00 sind neu in dieser Kontogruppe (bisher Kontogruppe 498) enthalten.

Die Abdichtung des Kirchendachs sowie die Dachrinne ist an verschiedenen Stellen beschädigt. Für diese Reparaturen ist ein Betrag von CHF 4'000.00 vorgesehen.

Die Kirche soll zudem komplett saniert und neugestaltet werden. Über dieses Projekt wird separat abgestimmt. Weitere Informationen sind im Gutachten ab Seite 31 zu finden.

310 Religionsunterricht

Durch den Wegfall des Fachs Ethik, Religion und Gemeinschaft seit dem Schuljahr 2021/22 reduziert sich der Lohnaufwand.

450 Beiträge

Die Pfadi St. Laurentius, Flawil, nutzt ihre Zelte für die diversen Lager innerhalb eines Pfadijahres. Die teilweise über 20-jährigen Zelte sind über die Jahre stark genutzt und teilweise nicht mehr reparierbar. Die Pfadi möchte die Zelte ersetzen und rechnet mit Gesamtkosten von CHF 35'000.00. Die Kirchgemeinde sieht eine Unterstützung mit einem Betrag von CHF 5'000.00 vor.

492 Pfarreiheim Degersheim

Die Tische im Pfarreiheim Degersheim sind alt und sehr schwer. Für den Auf- und Abbau sind jeweils zwei Personen erforderlich. Die Tische sollen ersetzt und ein passender Transportwagen beschafft werden. Die Stühle sind in gutem Zustand und werden weiterhin genutzt. Für den Ersatz der Tische ist ein Betrag von CHF 31'000.00 vorgesehen.

550 Beiträge und Hilfsaktionen

Im Jahr 2021 standen aufgrund des guten Rechnungsabschlusses Mittel für die soziale Soforthilfe in Zusammenhang mit Covid-19-Härtefällen zur Verfügung. Im aktuellen Jahr können bei Bedarf Unterstützungen mit den ordentlichen Mitteln des Pfarramts geleistet werden.

900 Steuern

Die Steuererträge wurden aufgrund der effektiven Steuereingänge im Jahr 2021 budgetiert. Es wird mit unveränderten Steuereingängen gerechnet.

920 Finanzausgleich

Die Beiträge des Finanzausgleiches fallen aufgrund einer Neuberechnung und Anpassungen durch den Administrationsrat im Jahr 2022 deutlich tiefer aus.

944 Kapellenweg 5/7, Flawil (Parkplatz)

Die Mieterträge für die Parkplätze wurden deutlich tiefer angesetzt, da das Spital Flawil geschlossen ist und die Nachfolgelösung noch nicht realisiert ist.

Die beiden Grundstücke wurden im Jahr 2021 neu geschätzt und der Verkehrswert aufgrund des abgebrochenen Wohnhauses reduziert. Der Bilanzwert muss daher um CHF 44'000.00 auf den Verkehrswert reduziert werden.

970 Nicht aufteilbare Posten

Es ist vorgesehen, die Rückstellung für die Orgelrevisi on in Flawil in der Höhe von rund CHF 188'000.00 aufzulösen. Zusätzlich wird die Reserve für gebundene Ausgaben aus dem Jahr 2021 in der Höhe von CHF 101'500.00 aufgelöst.

Fondsausweise 2021

Fonds	Konto	01.01.2021	Abgang	Zuwachs	31.12.2021
Flawil, Kirchenfonds	2800.11	85'053.30			85'053.30
Flawil, Pfrundfonds Pfarrei	2800.12	128'850.00		3'100.00	131'950.00
Flawil, Pfrundfonds Kaplanei I	2800.13	77'300.00			77'300.00
Flawil, Pfrundfonds Kaplanei II	2800.14	100'650.00			100'650.00
Flawil, Jahrzeitmessenfonds	2800.15	51'250.00	3'100.00	400.00	48'550.00
Degersheim, Kirchenfonds	2800.21	98'830.35		1'350.00	100'180.35
Degersheim, Pfrundfonds	2800.22	37'679.65			37'679.65
Degersheim, Jahrzeitmessenfonds	2800.23	32'903.05	1'350.00	900.00	32'453.05
Degersheim, Kaplaneifonds	2800.24	31'127.65			31'127.65
Wolfertswil, Kirchenfonds	2800.31	136'046.40			136'046.40
Wolfertswil, Jahrzeitmessenfonds	2800.32	4'200.00		500.00	4'700.00
Niederglatt, Kirchenfonds	2800.41	68'101.25		250.00	68'351.25
Niederglatt, Pfrundfonds	2800.42	32'306.80			32'306.80
Niederglatt, Jahrzeitmessenfonds	2800.43	6'950.00	250.00	300.00	7'000.00
Total		891'248.45	4'700.00	6'800.00	893'348.45

Deckungsnachweis

Der Gesamtbestand aller Fonds von CHF 893'348.45 kann über einen Anteil am Verkehrswert der Finanzliegenschaften gedeckt werden.

Abschreibungen

Degersheim	01.01.2021	Rechnung	31.12.2021	Budget	31.12.2022
Pfarramt (Periode 2014 – 2038) Ursprünglicher Kredit CHF 1'496'953.58	1'128'301.82	102'941.67	1'025'360.15	102'600.00	922'760.15
Total	1'128'301.82	102'941.67	1'025'360.15	102'600.00	922'760.15

Flawil	01.01.2021	Rechnung	31.12.2021	Budget	31.12.2022
Total	0.00	-	0.00	-	0.00

Niederglatt	01.01.2021	Rechnung	31.12.2021	Budget	31.12.2022
Total	0.00	-	0.00	-	0.00

Wolfertswil-Magdenau	01.01.2021	Rechnung	31.12.2021	Budget	31.12.2022
Total	0.00	-	0.00	-	0.00

Inventar der Verwaltungsliegenschaften

Degersheim	Neuwert	Zeitwert	01.01.2021	Änderung	31.12.2021
Pfarrkirche (Gebäude 11)	16'028'000	12'915'000	0.00	-	0.00
Pfarramt (Gebäude 2090)	1'656'000	1'656'000	1'128'301.82	102'941.67	1'025'360.15
Pfarreiheim (Gebäude 118)	2'838'000	2'043'000	0.00	-	0.00
Total	20'522'000	16'614'000	1'312'381.71	- 184'079.89	1'128'301.82

Flawil	Neuwert	Zeitwert	01.01.2021	Änderung	31.12.2021
Pfarrkirche mit Pfarrhaus <i>Pfarrhaus (Gebäude 300)</i> <i>Pfarrkirche (Gebäude 1901)</i>	16'079'000 1'550'000 14'529'000	12'459'000 1'162'000 11'297'000	0.00	-	0.00
Kapelle mit Sakristei (Gebäude 301)	1'010'000	771'000	0.00	-	0.00
Pfarreizentrum (Gebäude 2602)	2'500'000	2'250'000	0.00	-	0.00
Friedhof (Denkmal)	30'000	23'000	0.00	-	0.00
Aufbahrungshalle (Gebäude 3201)	640'000	512'000	0.00	-	0.00
Wegkreuz (oberer Botsberg)	-	-	0.00	-	0.00
Total	20'259'000	16'015'000	0.00	-	0.00

Niederglatt	Neuwert	Zeitwert	01.01.2021	Änderung	31.12.2021
Pfarrkirche (Gebäude 753)	2'890'000	2'377'000	0.00	-	0.00
Pfarrhaus (Gebäude 754)	496'000	332'000	0.00	-	0.00
Total	3'386'000	2'709'000	0.00	-	0.00

Wolfertswil-Magdenau	Neuwert	Zeitwert	01.01.2021	Änderung	31.12.2021
Pfarrkirche (Gebäude 1132)	3'729'000	2'618'000	0.00	-	0.00
Kirche St. Verena (Gebäude 931)	1'300'000	793'000	0.00	-	0.00
Pfarrhaus (Gebäude 1141)	700'000	588'000	0.00	-	0.00
Garage (Gebäude 1201)	38'000	30'000	0.00	-	0.00
Total	5'767'000	4'029'000	0.00	-	0.00

Inventar der Finanzliegenschaften

Degersheim	Neuwert	Verkehrsw.	01.01.2021	Änderung	31.12.2021
Friedbergstrasse 8/10 (Wohnungen) Grundstück 236, Gebäude 118	-	-	273'491.13	-	273'491.13
Windeggstrasse 2 (Wohnhaus) Grundstück 243, Gebäude 140	630'000.00	450'000.00	99'721.55	-	99'721.55
Waldungen <i>Degersheim, Grundstück 832</i> <i>Neckertal, Grundstück 439M</i>	-	5'000.00 4'200.00 800.00	3'500.00	-	3'500.00
Total	630'000.00	455'000.00	376'712.68	-	376'712.68

Flawil	Neuwert	Verkehrsw.	01.01.2021	Änderung	31.12.2021
Wilerstrasse 70 (Kaplanei) Grundstück 236, Gebäude 265	480'000.00	603'000.00	109'402.10	-	109'402.10
Kapellenweg 5/7 (Kapellenheim) <i>Grundstück 345, Parkplatz</i> <i>Grundstück 348, Parkplatz</i>	-	66'000.00 50'000.00 16'000.00	110'000.00	-	110'000.00
Kapellenweg 3 (Wohnhaus) Grundstück 344, Gebäude 303	650'000.00	401'000.00	401'000.00	-	401'000.00
Total	1'130'000.00	1'004'000.00	620'402.10	-	620'402.10

Niederglatt	Neuwert	Verkehrsw.	01.01.2021	Änderung	31.12.2021
Total	-	-	0.00	-	0.00

Wolfertswil-Magdenau	Neuwert	Verkehrsw.	01.01.2021	Änderung	31.12.2021
Böhlstrasse (Wiese) Grundstück 1254	-	155'000.00	7'000.00	-	7'000.00
Böhl (Wald) Grundstück 1085	-	14'000.00	3'000.00	-	3'000.00
Total	-	169'000.00	10'000.00	-	10'000.00

Oberministrantin

Seit über 10 Jahren bin ich nun Ministrantin. In die Gottesdienste gehe ich sehr gerne, weil ich da für einige Zeit alle Gedanken abschalten kann. Durch die Predigten erhalte ich neue Gedankenanstöße, welche ich in meinen Alltag nehmen kann und die mir schon des Öfteren weitergeholfen haben.

Jessica Baumgartner



Jessica Baumgartner ist seit gut zwei Jahren als Oberministrantin tätig. In dieser Funktion plant und organisiert sie vieles rund um die Minischar und freut sich, wenn sie als Dank in leuchtende Kinderaugen schauen darf.



Firmkandidat Niederglatt

Ich habe ältere Geschwister, die den Firmweg bereits gemacht haben. Ihre Erfahrungen haben mich motiviert, dabei zu sein. Gerne lerne ich neue Kollegen und Kolleginnen kennen, mit denen ich über den Glauben und verschiedene andere Sachen reden kann. Ich möchte andern zuhören und unterschiedliche Meinungen akzeptieren lernen.

Daniel Schnyder

Firmweg Niederglatt

Der knapp ein Jahr dauernde Weg dient der Vorbereitung zur Firmung. Junge Menschen im angehenden Erwachsenenalter setzen sich mit ihrem Glauben auseinander, machen spannende Erfahrungen und erleben eine gute Gemeinschaft.

Religionsunterricht

«Als Katechetin die Kinder auf ihrem Glaubensweg ein Stück zu begleiten und mit ihnen den Fragen über Gott und die Welt nachzugehen, ist eine sehr schöne, herausfordernde Aufgabe. Immer wieder erlebe ich Sternstunden im Unterricht, wenn Kinder philosophieren und rücksichtsvoll miteinander umgehen. Ich staune, was Kinder in ihrem Lebensalltag beschäftigt und versuche, ihnen näher zu bringen, wie und wo sie Halt und Vertrauen finden können.»

Anna Lumpert

Anna Lumpert unterrichtet seit vielen Jahren das Fach Religion in der Primarschule und bereitet die Kinder auch auf die Erstkommunion vor.



Obermini-Team Wolfertswil

«Seit einem knappen Jahr bin ich im Obermini-Team in Wolfertswil und helfe mit, die Mini-Anlässe zu organisieren. Ich freue mich darüber, dass ich etwas zum Gottesdienst beitragen darf, wenn ich ministriere. Es ist schöner aktiv zu sein, als «nur» zuzuhören. Wenn ich im Altarraum mitfeiere, fühle ich mich näher bei Gott.»

Livio Dux



Steuerplan 2022

Steuerbedarf für 2022

Aufwand gemäss Budget	4'804'700.00
Ertrag gemäss Budget (ohne Steuerertrag)	-2'241'600.00

Steuerbedarf netto **2'563'100.00**

Steuerfuss

Ordentliche Kirchensteuer	20%
Bausteuer	1%
Zentralsteuer	4%

Gesamtsteuerfuss **25%**

Steuerertrag

Einfache Steuer (100%)	10'292'000.00
Laufende Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern)	2'058'500.00
Quellensteuern	50'000.00
Bausteuer	102'600.00
Zentralsteuer	411'800.00

Gesamtsteuerertrag **2'622'900.00**

Die Zentralsteuer wurde vom Kath. Konfessionsteil auf 4% festgelegt. Die Kirchgemeinde zieht die Steuer im Auftrag des Kath. Konfessionsteils ein.

Der Voranschlag 2022 rechnet bei der aktuellen Steuerplanung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 59'800.00.

Sanierung und Neugestaltung Kirche Wolfertswil

Ausgangslage

Die schöne Dorfkirche Wolfertswil wurde 1952 von Architekt Willi Schregenberger, St. Gallen, erbaut. Sie bildet den Mittelpunkt des Dorfes – sie ist mehr als ein sakraler Ort.

Im Jahr 2019 wurde von der damaligen Kirchenverwaltung Wolfertswil eine Konzeptstudie für die Neugestaltung der Bruderklus-Kirche, die nach fast 70 Jahren auch deutliche Verbrauchsspuren aufweist, in Auftrag gegeben. In grossem Respekt vor dem Kirchenraum mit dem eindrücklichen Chorraum-Bild, den Wandbildern über das Leben von Bruder Klaus und den beiden Nischenbildern der namhaften Künstler Hans Stocker, Basel, und Walter Burger, St. Gallen, aber auch vor dem Kreuzweg von Luciano Cesco aus Locarno, wurden erste Ideen skizziert. Aufgrund der Konzeptstudie hatte die nun vereinigte Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim den Projektierungskredit gesprochen. Nun konnten die angedachten Ideen weiter vertieft werden.



Heutiger Zustand Kirche Wolfertswil

Eine Projektgruppe, in welcher auch Pfarrer Markus Schöbi sowie die Sakristanin Nadine Rutz Mitglied sind, hat das Projekt im letzten Jahr zusammen mit dem Architekten Bruno Bossart, St. Gallen, ausgearbeitet. Im Frühjahr 2021 hat die Projektgruppe einen Zwischenstand der Planung im Rahmen einer Mitwirkungsveranstaltung für die Bevölkerung in Wolfertswil präsentiert. Die Anregungen wurden grösstenteils ins Projekt eingearbeitet und trugen zur Optimierung der Gestaltung bei. Im Januar 2022 wurde das Projekt an zwei Informationsveranstaltungen der gesamten Seelsorgeeinheit präsentiert. An der Bürgerversammlung vom 6. April 2022 wird nun der Ausführungskredit der Bürgerschaft zur Abstimmung vorgelegt.

Vor der Projektierung wurde der bauliche Zustand der Kirche untersucht. Dabei sind Schäden und Mängel sowie brandschutztechnische Defizite zum Vorschein gekommen. Vor dem Bericht zur Neugestaltung des Kirchenraumes werden auf den folgenden Seiten als erstes die erforderlichen Instandstellungsarbeiten aufgezeigt.

Bauliche Instandstellungen

Der Betonboden des Kirchenschiffs ist in schlechtem Zustand. Auf der Unterseite im Kriechkeller gibt es Abplatzungen und rostige freiliegende Armierungseisen. Um der Bildung von Rost und Einschränkungen bei der Tragfähigkeit entgegenzuwirken, muss die Betonplatte umfassend saniert werden. Gleichzeitig wird eine Wärmedämmung auf der Unterseite angebracht. Die Arbeiten können vom Kriechkeller aus durchgeführt werden.

Die Verglasungen der Kirchenfenster wurden in eine Betonrahmen-Konstruktion eingebaut. Diese sind nicht mehr dicht und es bildet sich an verschiedenen Stellen Kondenswasser. Die Rahmen und Kunstverglasungen werden saniert und dort wo notwendig, durch neue Teile ergänzt.

Die Fassade weist an verschiedenen Stellen kleinere Schäden aus. Da für die Sanierung der Fenster ohnehin ein Baugerüst notwendig ist, sollen diese Schäden gleichzeitig ausgebessert werden. Der Blitzschutz wird ergänzt und einzelne Reparaturen an der Dachkonstruktion vorgenommen.

Die Wände und Decke der Kirche werden durch eine Spezialfirma trocken gereinigt und restauriert. Schadstellen werden retuschiert. Durch diese Massnahmen kann der Innenraum aufgefrischt werden ohne dass konventionelle Malerarbeiten notwendig sind, welche die Bausubstanz und das Raumklima beeinflussen würden.

Während der Bauzeit müssen für die Orgel geeignete Schutzmassnahmen getroffen werden. Ein Teil der Orgel muss vorübergehend demontiert werden. Nach dem Wiedereinbau dieser Teile und umfassenden Reinigungsarbeiten findet eine Nachintonierung und Generalstimmung der Orgel statt.

Die Umgebung wird im Bestand saniert: Die Plätze, Wege, Kies- und Wiesenflächen werden in Stand gestellt.

Im Rahmen der Sanierung werden verschiedene brandschutztechnische Anpassungen vorgenommen, um die heute geltenden Vorgaben einzuhalten. So müssen teilweise Brandabschnitte angepasst und Fluchtwege sichergestellt werden. Dazu sind Anpassungen an Türen und Schliessern und vereinzelt zusätzliche Abtrennungen erforderlich. Auf der Brüstung der Empore muss ein Geländer als Absturzsicherung angebracht werden.

Die Decke des Kirchenschiffs wurde vor einiger Zeit mit einer Wärmedämmung versehen. In diesem Projekt soll auch die Wärmedämmung der Nebenräume verbessert werden.

Verschiedene kirchliche Objekte (Figuren, Tabernakel usw.) werden gereinigt und wieder in Stand gestellt.

Die Kirchenbänke auf der Empore bleiben bestehen und werden renoviert.

Liturgische Änderungen

60 Jahre nach dem II. Vatikanum macht es Sinn, die liturgischen Neuerungen in der schönen Bruder Klaus Kirche auch gestalterisch umzusetzen. Zwar wurden Altar und Ambo bereits in eine «vorgerückte», dem Volk zugewandte Position gebracht. Das Anliegen, das Geheimnis der Eucharistie noch mehr «unter» dem versammelten Gottesvolk zu feiern, trägt das Projekt der Umgestaltung der Kirche Wolfertswil gebühlich Rechnung. Der Tabernakel wird, als Zeichen der Gegenwart Christi in dieser Welt, näher zum Kirchenschiff im Chorbogen platziert.



Chorraum mit Altar und Ambo

Die Kommunionbänke sind gemäss heutigem theologischem Verständnis nicht mehr nötig; das sakrale Geschehen soll und muss «ungehindert» Zugang zum Volk Gottes haben. Ebenfalls wird der Taufstein, der jetzt im Hintergrund der Kirche steht, an zentraler Stelle vorne neben Ambo und Altar seinen neuen Platz erhalten. Somit wird der Ort der Taufe

als Aufnahme in die christliche Gemeinschaft mehr Bedeutung zuteil. Die Umgestaltung des Chorraums ermöglicht zeitgemässes, theologisch fundiertes Feiern von Gottesdiensten und Sakramentenspendungen.

Zukünftige Nutzung

Derzeit wird in der Kirche Wolfertswil alle zwei Wochen am Sonntagvormittag ein Gottesdienst gefeiert. Hinzu kommen einzelne Taufen und Bestattungen sowie Festtagsgottesdienste. In der gesamten Seelsorgeeinheit stehen insgesamt fünf Kirchen zur Verfügung, welche zusehends weniger genutzt werden. Für den Kirchenverwaltungsrat stellte sich die Frage, ob für diese geringe Nutzung eine umfassende Sanierung aus finanzieller Sicht zu verantworten ist oder ob die Gottesdienste auf die anderen vier Kirchen konzentriert werden sollten.

In Wolfertswil gibt es aktuell keinen geeigneten Raum für Veranstaltungen wie Vorträge oder Konzerte. Teilweise wird die Kirche bereits heute für Chorproben und Versammlungen genutzt.

Im Vereinigungsprozess der Kirchgemeinden wurde der Slogan «Pfarreien stärken» ins Zentrum gestellt. Der Kirchenverwaltungsrat möchte deshalb an diesem Grundsatz festhalten und ist überzeugt, mit diesem Projekt einen Beitrag zur Stärkung der Pfarrei Wolfertswil zu leisten.

In den letzten Jahren wurden verschiedene wenig genutzte Kirchen in der Schweiz und im nahen Ausland geschlossen, da die Kosten für den Betrieb und Unterhalt unverhältnismässig hoch waren. Der Kirchenverwaltungsrat möchte von diesem einschneidenden Schritt absehen und stattdessen die Nutzung der Kirche verbessern.

Damit die Nutzung der Kirche gesteigert werden kann, sollen zukünftig auch weltliche Aktivitäten in eingeschränktem Rahmen möglich sein. Derartige Anlässe müssen im Einklang mit dem sakralen Raum stehen und werden sorgfältig ausgewählt. Damit wird die Kirche zu einem wichtigen Treffpunkt im Dorf Wolfertswil und das Dorfleben wird dadurch bereichert. Die Anlässe sollen sorgfältig ausgewählt und auf die Verträglichkeit mit dem sakralen Raum geprüft werden, damit die Kirche Wolfertswil nicht entweiht wird. Mit dieser flexiblen Nutzung des Kirchenraums kann in Wolfertswil ein attraktiver Treffpunkt mit Ausstrahlung auf die gesamte Seelsorgeeinheit geschaffen und die Auslastung verbessert werden.

Projekthalt

Kirchenraum

Das Feiern des Gottesdienstes ist das zentrale liturgische Anliegen. Der Altar – der Tisch des Brotes – wird darum vor dem Chorbogen, nahe beim Volk, platziert. Dazu wird der Boden des Chorraums ins Kirchenschiff hinein verlängert. Beidseitige Elemente begrenzen den Raum und sollen verhindern, dass durch die liturgischen Veränderungen eine räumliche Leere im Chor entsteht. So ergibt sich ein «Raum im Raum», der den geeigneten Massstab für kleinere kirchliche Aktivitäten bildet. Der schlichte, aus Holz gefertigte Altar und der Ambo bilden das Zentrum des neu gestalteten Chorbereiches. Eine Reliquie des hl. Bruder Klaus wird in einer Vitrine in der Hauptfront des Altars ausgestellt. Die «Turm-Vision» des hl. Bruder Klaus wird in der vertikalen Ausbildung des Ambos spürbar. Der kostbare Tabernakel wird in die seitliche Leibung des Chorbogens eingebaut. Er rückt so wie der Altar und der Ambo näher zu den Gläubigen im Kirchenschiff. Altar und Ambo können bei gewissen Veranstaltungen (z.B. bei einem Konzert) umplatziert werden.

Die Seitenaltäre haben ihre liturgische Bedeutung verloren. An deren Stelle werden als neue Gestaltungselemente zwei Bild-Nischen vorgeschlagen. In der geheimnisvollen Nische links unter dem Bild «Muttergottes mit Jesuskind» werden in einer Vitrine die hl. Öle aufbewahrt. Dieses Gestaltungselement bildet den Hintergrund für den neu platzierten Taufstein, der heute in der Taufkapelle steht. So wird in der Zeremonie der Taufe die Aufnahme des Neugeborenen in die Gemeinschaft der Gläubigen sinnhaft dargestellt. Auf der linken Chorwand-Seite wird auf dem Gestaltungselement unter den Nischenbild der hl. Verena die Bibel aufgelegt. Die dominante Kanzel und die Kommunionbänke haben ihren Zweck verloren, sie werden entfernt. Die vier Holz-Reliefs der Kanzel werden zu einem neuen Gesamtbild zusammengesetzt und an der Wand des zukünftigen Meditationsraumes – der heutigen Taufkapelle – aufgehängt.

Die neuen Gestaltungselemente entsprechen in elementarer Weise dem veränderten Liturgieverständnis des II. Vatikanums, das mit der Neugestaltung des Chorbereiches fast 60 Jahre später gestalterisch vollzogen werden soll. Sie sind in einer «liturgischen Landschaft» – als gestalterisches Ensemble – vor dem dominanten Chorraum-Bild angeordnet. Das Gemälde stellt symbolisch das Messopfer

dar. Auf dem Bild sind Christus am Kreuz, der hl. Bruder Klaus und ein einfacher Opfermahl-Tisch zu sehen. Dieses Chorwand-Bild mit den kräftigen Farben wird, wie alle Wandbilder und die Deckenbilder im Kirchenschiff, sorgfältig gereinigt. Die Bilder werden wieder in den ursprünglichen Farben leuchten.

Der Kirchenraum kann nebst seiner sakralen Nutzung auch anderen kirchenverträgliche Aktivitäten Raum bieten. Er wird auf diese Weise noch mehr zum Zentrum gemeinschaftlichen Lebens in Wolfertswil. Das erfordert eine flexible Sitzmöblierung als Ersatz für die bestehenden Kirchenbänke. Damit die Raum-Akustik durch das Entfernen der Kirchenbänke sich nicht negativ verändert, wird seitlich an den Wänden des Kirchenschiffs ein ca. 1.40 m hohes schallabsorbierendes Täfer-Element angebracht. Alle Holzarbeiten der Gestaltungselemente werden in Eiche ausgeführt, einem einheimischen und robusten Holz.

Anstelle der beiden nicht mehr gebrauchten Beichtstühle sind schön gestaltete Nischen vorgesehen. In einer dieser Nischen werden eine Muttergottes-Statue, Kerzen zum Anzünden für die Gläubigen und das «Anliegenbuch» aufgestellt. Rechts des Seiteneingangs ist eine ähnlich gestaltete Nische vorgesehen. Von da aus führt ein versteckter Zugang zum dahinterliegenden Magazinraum für das Mobiliar des Kirchenschiffs. An der Wand werden kleine Kreuze als sichtbare Zeichen für die Neugetauften aufgehängt – ein sichtbares Zeichen für die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. An der Rückwand des Kirchenschiffs werden Mitteilungen und Infos geordnet im Schriftenstand untergebracht.

Die heutige Taufkapelle kann zukünftig vielseitig genutzt werden, z.B. als Meditationsraum, als Raum der Begegnung oder auch einmal zur Veranstaltung eines kirchlichen Apéros. Dazu wird seitlich ein kleines Office eingebaut. Im Meditationsraum wird eine Weihwasserstelle realisiert, bei welcher die Besucher das Weihwasser mit nach Hause nehmen können. Die Statue des hl. Bruder Klaus soll dort auch wieder ihren Platz haben.

Durch die Schaffung des Meditationsraumes anstelle der heutigen Taufkapelle und der Nutzung des Chorraums für kleinere Feiern sowie der Entfernung der Kirchenbänke entstehen verschiedene flexibel nutzbare Möglichkeiten, welche den jeweiligen Feiern und Aktivitäten angepasst werden können.

Die Sakristei wird für die veränderten Bedürfnisse durch zusätzliche Einbauschränke ergänzt. Alle bestehenden Schränke werden renoviert. Ebenfalls wird ein neuer Tresor für den Kirchenschatz eingebaut. Der Nebenraum wird als praktischer Werkraum für die Sakristanin eingerichtet, z.B. zum Arrangieren des Blumenschmucks.



Projektierte Grundriss Kirchenschiff und Chorraum
(grosse Darstellung im Anhang auf Seite 39)

Technische Installationen

Eine einzige Toilette für beide Geschlechter entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Es soll eine behinderten-gerechte Toilette, die auch als Damen-Toilette nutzbar ist, entstehen. Neben der Damen-Toilette wird ein Putzraum eingerichtet. Die Toilette für Herren wird erneuert.

Die Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationen sind in die Jahre gekommen und werden teilerneuert und wieder in Stand gestellt sowie an den Stand der Technik angepasst.

Die gesamte Beleuchtung wird auf neue energieeffiziente LED-Leuchten umgestellt. Das Beleuchtungskonzept wurde durch die Firma Keller Design AG, St. Gallen, erstellt. Damit lässt sich der Energiebedarf senken, den Wartungsaufwand auf ein Minimum reduzieren und eine optimale Ausleuchtung der Kirche für verschiedene Nutzungen realisiert. Die Akustikanlage wird erneuert und verbessert. Zudem ist die Installation eines fixen Beamers mit einer Leinwand vorgesehen.

Eine zeitgemässe Nutzung der Kirche sowie die aktuellen technischen Systeme setzen einen Internetzugang voraus. Aus diesem Grund wird ein Hausanschluss durch die Swisscom erstellt, so dass zukünftig Internet zur Verfügung steht.

Die Schliessanlage wird komplett erneuert. Teilweise sind automatische Schliessungen und Panikschlösser vorgesehen. Der Anschlagkasten beim Eingang der Kirche wird ebenfalls erneuert.

Auf der Nordseite des Turms ist die Montage eines gedeckten Veloständers vorgesehen. Die Aussenbeleuchtung wird erneuert bzw. wo nötig ergänzt.

Fazit des Architekten

Wie hätte der hl. Bruder Klaus die Kirche wohl gestaltet? Als Einsiedler lebte er an einer Waldlichtung, umgeben von Bäumen. Dieses Bild inspirierte bei der räumlichen Gestaltung – Holz schien als Baustoff für die neuen Elemente im Kirchenraum ein authentisches Material. Das Einfache prägte das Leben des hl. Bruder Klaus, nicht das Pompöse und Verschwenderische.

Weil die eingangs aufgezeigten baulichen Mängel und Defizite behoben werden müssen, bietet sich jetzt die einmalige Gelegenheit, den Kirchenraum durch sinnvolle Ergänzungen zu einem erneuerten Gesamtwerk umzugestalten. In Zukunft soll die Kirche auch für andere kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen – der Kirchenraum, aber auch die Kirche als Ganzes, wird so zum Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens von Wolfertswil – die Kirche als «Mitte» im Dorf!

Einschätzung der Denkmalpflege

Die Denkmalpflege wurde frühzeitig in die Planung miteinbezogen und die wichtigsten Punkte besprochen. Gemäss Einschätzung der kantonalen Denkmalpflege handelt es sich bei der Kirche Wolfertswil um eine schöne Landkirche. Der Kirchenraum wird mit einer «gute Stube» verglichen.

Die in der Kirche enthaltene Kunst ist erfreulich, namhafte Künstler haben in ihr ihre Werke hinterlassen (Hans Stocker, Basel zusammen mit Walter Burger, Berg SG). Die Kreuzwegstationen wurden durch den Künstler Luciano Cesco, Locarno, gefertigt. Die Kanzel, bzw. die Schnitzereien sollen erhalten werden (Schnitzer, Johann Ulrich Steiger, Flawil). Die Bilder werden von der Kanzel herausgelöst und in die Neugestaltung als neues Bild des Meditationsraums integriert.

Die Qualität der Möblierung lässt aus ihrer Sicht einen gewissen Spielraum zu. Das Entfernen der Bänke ist aus Sicht der Denkmalpflege nachvollziehbar. Die Kirchenbänke sind einfach gestaltet und es sind keine Schnitzereien vorhanden. Der einfache Charakter und die Schlichtheit der Möbel müssen auch in Zukunft gewährleistet sein. Die Denkmalpflege empfiehlt Holz bei der Neugestaltung zu verwenden. Einzelne Bänke sollen als Muster für die Nachwelt im Estrich platziert und so gesichert werden.

Die vorgelegte Konzeptstudie wird von der Denkmalpflege als überzeugend eingestuft.

Räumlichkeiten sind Botschaften – Würdigung des Pfarrers

Solange wir als Kirche auf dieser Welt sind, brauchen wir Kirchenräume – und wir brauchen sie auch in ihrer ästhetischen Qualität, weil wir auf Zeichen angewiesen sind. Diese Zeichen brauchen wir gerade in einer Welt, die sich zunehmend differenziert, entkirchlicht und entchristianisiert. Gerade heute haben wir eine Verantwortung, die Kirchenräume als Identifikationsmarker zu erhalten – nicht im Sinne des Trennenden, sondern im Sinne der Präsenz des Transzendenten in der Welt, die alle Menschen erreichen soll. Das ändert nichts an der Tatsache, dass sich auch in der Schweiz in den kommenden Jahren die Kirchengebäude noch mehr leeren. Wie können solche Kirchenräume eine Chance für die Zukunft bekommen?

Kirchenräume der Zukunft

Ein christlicher Kirchenraum hat nach heutigem Verständnis zwei sich zunächst einander widersprechende Funktionen: eine orientierende im Sinne der Ausrichtung, der Anbetung; aber eben auch eine gemeinschaftsbildende, also eine konzentrierende, versammelnde Funktion. Kirchen sind immer Mittelpunkte des jeweiligen Ortes gewesen. Ziel muss es sein, diese sakralen Bauten wieder in diese Mittelpunktstellung zurückzuholen, in dem sie von den Besuchenden genutzt und als einladend empfunden werden. Kirchen sollen zum Ort des Miteinanders, des Feierns und so der Gottese Erfahrung sein. Man spricht ja gerne auch von «Dritten Orten», also Orten, die weder das Zuhause noch die Arbeit sind, aber an denen sich die Menschen begegnen und über das Leben und den Glauben nachdenken können. Da hat die Kirche eine wichtige Funktion, die oft unterschätzt wird. Kirchen sollen integrative

Orte sein, in denen sich Jüngere und Ältere begegnen, aber auch Menschen, die einen anderen kulturellen oder religiösen Hintergrund haben.

Auf dieser Grundlage möchte man der Kirche Wolfertswil ein leicht erneuertes Gesicht geben. Der Kirchenraum wird in erster Funktion ein sakraler Raum bleiben – ein Raum, in dem religiöses Feiern stattfindet. Zusätzlich soll dieser Raum, der bis anhin nur alle zwei Wochen benutzt wurde, auch für andere Veranstaltungen nutzbar gemacht werden. Glaube ist einerseits das Feiern des Geheimnisses Jesu, aber auch das gemeinschaftliche Zusammenkommen von Menschen. Der Kirchenraum soll so für die Menschen im Dorf und für die ganze Seelsorgeeinheit noch mehr zu einem Ort der Begegnung werden.

Geplant sind entsprechende Installationen und eine lose Bestuhlung, welche eine Variabilität für Veranstaltungen zulässt: zum Beispiel für ein Konzert der Harmoniemusik, für eine Autorenlesung oder für eine Gemeindeversammlung. Die Gestaltung des Raumes soll die Botschaft weitertragen, dass alle Menschen willkommen sind, sich im Haus Gottes zu treffen und sich in ihrem Menschsein zu stärken. Und die Idee, dass Kirchenräume nicht nur exklusive Liturgieräume sein müssen, gibt der Kirche Wolfertswil die Chance, ganz neu in der Gesellschaft präsent zu sein und offen zu werden auch für «kirchenferne» Menschen.



Modellfoto neuer Chorraum

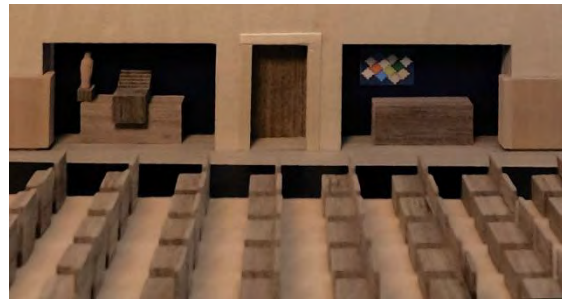
Neugestaltung der liturgischen Elemente

Das Verständnis der neuen Liturgie des II. Vatikanums kommt in der Kirche Wolfertswil nur marginal zum Ausdruck. Gemäss diesen Weisungen soll der Altar «Mittelpunkt der feiernden Gemeinde» sein. Die Liturgie ist Feier der Gemeinschaft am Tische des Brotes (Altar) und am Tisch des Wortes (Ambo). Erst durch die Verlängerung des Chorraumes ins Kirchenschiff – den Raum des Volkes – wird räumlich und symbolisch der Ort geschaffen, an dem nun Seelsorgende und Volk gemeinsam an der Mahlfeier teilnehmen.

Die Feier der Gegenwart Gottes ist ein gemeinschaftliches Ereignis und nicht nur das Tun der Seelsorgenden. Auf der vergrösserten Chorfläche finden nun der Altar und der Ambo vor dem Chorbogen einen würdigen Standort. Um eine flexible Nutzung des Kirchenraums zu ermöglichen, können Altar und Ambo beiseitegeschoben werden; im Boden ist durch die Einlassung der Reliquien von Bruder Klaus jedoch der präzise Standort definiert.

Der Taufstein wird ebenfalls aus der «Taufkapelle» auf die Altarfläche verlegt. Die Feier der Aufnahme von Menschen in die christliche Gemeinschaft in der Taufe wird so visuell und gestalterisch mehr akzentuiert. Der Projektgruppe war es wichtig, drei Visionen von Bruder Klaus in den liturgischen Orten festzumachen. So werden die heiligen Öle in einem Stein aus der Melchaa gefasst und in der Nähe des Taufsteins platziert (Vision im Mutterschoss), der Ambo erinnert in seiner schlanken Form an die Turmvision (Vision des Sechszehnjährigen) und der Tabernakel wird seitlich in den Chorbogen versetzt und zum Kirchenschiff hingewendet (Brunnenvision). Ausserdem soll im Altar in einer Glasvitrine von vorne sichtbar eine Reliquie von Bruder Klaus Platz finden und die Rückseite ein Relief von Niklaus von Flüe mit seiner Frau Dorothea zieren. Taufstein, die heiligen Öle, Ambo, Altar, Tabernakel und Reliquienkreuze werden im neuen Konzept in einer Einheit im Chorraum sichtbar werden.

So sind in gestalterischer Hinsicht die funktionalen Anforderungen aus dem neuen Liturgieverständnis in ein überzeugendes räumliches und künstlerisches Gesamtbild übertragen worden.



Modellfoto Nischen (ehemalige Beichtstühle)

Würdigung der Liturgiekommission

Anpassungen und Renovationen von Kirchenbauten stellen hohe Anforderungen auch hinsichtlich liturgischer Gestaltung und müssen daher durch die Liturgiekommission, welche im Auftrag von Bischof Markus, die Vorhaben prüft, beurteilt und genehmigt werden. Der Liturgiekommission wurde das Projekt am 13. Juli 2021 präsentiert. In der Folge verfasste die Liturgiekommission die nachstehende Stellungnahme.

Das Architekturbüro Bossart hat ein Projekt vorgelegt, dem wir in seinen wichtigsten Veränderungen in der Bruder-Klausen-Kirche und Planungen für die liturgischen Orte unsere Zustimmung geben. Die kantonale Denkmalpflege wurde bereits involviert. Wir danken herzlich, dass die Kirchgemeinde die Innenrenovation und Neugestaltung projektieren liess. Wir anerkennen die fundierte Planung und wünschen dem Projekt die Zustimmung an der ordentlichen Bürgerversammlung. Wenn die Zustimmung erfolgt ist, wird die Detailplanung erfolgen. Wir freuen uns die Pläne nochmals einzusehen und werden unsere endgültige Stellungnahme abgeben. Die Liturgiekommission weist zusätzlich darauf hin, dass sie der erweiterten Nutzung der Kirche für Konzerte, Versammlungen, Treffen oder das Teilen von Brot und Wein nicht im Weg steht, sofern die Sorge für die Kirche als sakralen Ort eingehalten wird.

Kosten und Finanzierung

Projektkosten

Das Architekturbüro hat die Kosten für die Sanierung und Neugestaltung der Kirche Wolfertswil aufgrund verschiedener Abklärung getroffen. Die Berechnung basiert auf dem Vorprojekt und hat eine Genauigkeit $\pm 10\%$.

Aufteilung nach Baukostenplan

1 Vorbereitungsarbeiten	CHF	120'400
2 Gebäude	CHF	1'650'500
3 Betriebseinrichtungen	CHF	147'000
4 Umgebung	CHF	81'600
5 Baunebenkosten	CHF	69'900
9 Ausstattung	CHF	150'200

Gesamtkosten Brutto **CHF 2'219'600**

In den einzelnen Positionen sind die Honorare, Reserven sowie die Mehrwertsteuer enthalten. Preisstand Jahr 2021.

Aufteilung nach Projektteilen

Sanierungsarbeiten Gebäude	CHF	962'000
Gestaltung Kirchenraum	CHF	1'134'100
Mehrzwecknutzung	CHF	123'500

Gesamtkosten Brutto **CHF 2'219'600**

Finanzierung

Das Projekt wurde dem Administrationsrat des Kath. Konfessionsteil zur Prüfung und Festlegung der Investitionsbeiträge durch den Finanzausgleich eingereicht. Der Administrationsrat hat an der Sitzung vom 14. Dezember 2021 das Projekt bewilligt und entschieden, dieses mit Beiträgen in der Höhe von CHF 500'000 zu unterstützen.

Für Investitionen und Projekte verfügt die Kirchgemeinde über eine Reserve, welche Ende 2021 einen Bestand von rund CHF 1'085'000 aufweist. Der Kirchenverwaltungsrat plant, einen Bezug aus dieser Reserve in der Höhe von CHF 500'000.00 zu entnehmen.

Der Administrationsrat hat für die Jahre 2022 und 2023 Vereinigungsbeiträge in der Höhe von insgesamt CHF 159'100.00 zugesichert. Diese werden wie in den Vorjahren in die Reserve für Investitionen und Projekte eingelegt. Unter Berücksichtigung dieser Vereinigungsbeiträge wird die Reserve nach der Sanierung einen Bestand von rund CHF 744'000 haben.

Ein Teil der projektierten Arbeiten betrifft Teile, welche unter Denkmalschutz stehen. Solche Arbeiten werden durch Beiträge der Denkmalpflege un-

terstützt. Das Beitragsgesuch wird der Denkmalpflege im Rahmen des Bewilligungsprozesses vorgelegt. Die Beiträge der Denkmalpflege sind in der nachstehenden Berechnung noch nicht enthalten.

Beiträge

Gesamtkosten	CHF	2'219'600
Beiträge Kath. Konfessionsteil	CHF	500'000
Bezug aus Reserve	CHF	500'000

Gesamtkosten Netto **CHF 1'219'600**

Abschreibung

Die Nettokosten von CHF 1'219'600 werden über 25 Jahre abgeschrieben. Dies ergibt eine jährliche Amortisation von knapp CHF 49'000. Die Abschreibungen werden durch die Bausteuer und falls diese nicht ausreicht, über die Erfolgsrechnung finanziert. Die zukünftigen Abschreibungen sind wie folgt:

Abschreibungen

Pfarramt Degersheim (bis 2038)	CHF	54'000
Kirche Wolfertswil (bis 2048)	CHF	49'000

Total Abschreibungen **CHF 103'000**

Derzeit wird eine Bausteuer von 1% erhoben. Die jährlichen Erträge belaufen sich auf rund CHF 102'000. Dieser Betrag ist für die zukünftigen Abschreibungen ausreichend.

Nach der Genehmigung des Projekts durch die Bürgerschaft wird ein Unterstützungsgesuch bei der kantonalen Denkmalpflege eingereicht. Allfällige Beiträge der Denkmalpflege reduzieren die Projektkosten zusätzlich und sind noch nicht berücksichtigt.

Terminplan

Nach der Genehmigung des Baukredits durch die Bürgerversammlung vom Frühling 2022 wird mit der Detailplanung begonnen. Anschliessend erfolgt das Bewilligungsverfahren, welches in einem optimistischen Szenario innert vier Monaten abgeschlossen werden kann. Nach der Vorbereitung der Ausführungsarbeiten wird voraussichtlich im Februar 2023 mit den Arbeiten begonnen. Nach etwas über einem Jahr, rechtzeitig auf Ostern 2024 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Während den Bauarbeiten, auch an Weihnachten 2023, ist mit Einschränkungen zu rechnen.

Terminplan

Detailplanung	Mai 2022 – Juni 2022
Bewilligungen	Juli 2022 – Oktober 2022
Submission	November 2022 – Januar 2023
Ausführung	Februar 2023 – März 2024

Was passiert bei einer Ablehnung?

Bei einer Ablehnung des Projekts bleibt die Kirche unverändert bestehen. Es wird weiterhin alle zwei Wochen ein Gottesdienst stattfinden. Die geplante Mehrzwecknutzung für das Dorf Wolfertswil ist nicht möglich. Der ordentliche Unterhalt wird weiterhin in notwendigem Umfang gemacht, so dass ein sicherer Betrieb möglich ist. Auf Verbesserung im Kirchenraum oder der Infrastruktur würde in den kommenden Jahren verzichtet.

Ergänzende Unterlagen

Weiterführende Unterlagen wie Detailpläne und Kostenberechnung können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Fazit des Kirchenverwaltungsrates

Die Kirche Bruder Klaus in Wolfertswil weist nach rund 70 Jahren Nutzung deutliche Verbrauchsspuren auf. Einzelne Teile sind in einem schlechten baulichen Zustand. Gemäss den Vorgaben des zweiten vatikanischen Konzils aus den 60er Jahren soll der Altar der «Mittelpunkt der feiernden Gemeinde» sein. Die Anpassung des Chorraums wurde bis heute noch nicht vollzogen.

Mit dem ausgearbeiteten Projekt sollen sowohl die baulichen als auch liturgischen Mängel beseitigt werden. Nach der Sanierung und Neugestaltung soll die Kirche in neuem Glanz erstrahlen. Der Kirchenverwaltungsrat erachtet den Zeitpunkt als ideal, da gleichzeitig die baulichen und liturgischen Mängel behoben werden können.

Zusätzlich zur Nutzung der Kirche für Gottesdienste möchte der Kirchenverwaltungsrat die Kirche auch für kirchennahe Veranstaltungen nutzen, da für solche Anlässe in Wolfertswil das Raumangebot sehr bescheiden ist ohne, dass dabei ein entweihter Ort entsteht. Damit kann ein grosser Mehrwert für das Dorf Wolfertswil geschaffen werden und gleichzeitig entsteht ein in der Seelsorgeeinheit Magdenau einzigartiger Kirchenraum.

Das Projekt wurde mit grosser Sorgfalt vom Architekturbüro Bruno Bossart, St. Gallen, ausgearbeitet, welches umfassende Erfahrungen bei der Sanierung von Kirchenräumen hat, unter anderen wurde die Kirche in Flawil durch diesen Architekten im Jahr 1995 saniert. In einer Mitwirkungsveranstaltung im Frühjahr 2021 wurden die Wünsche der Dorfbewölkerung gesammelt. Die Liturgiekommission von Bi-

schof Markus hat das Projekt im Sommer 2021 geprüft und Empfehlungen abgegeben. Die Ergebnisse der Mitwirkung und die Empfehlungen der Liturgiekommission wurden so weit wie möglich ins Projekt integriert. So ist ein ausgewogenes und breit abgestütztes Projekt entstanden.

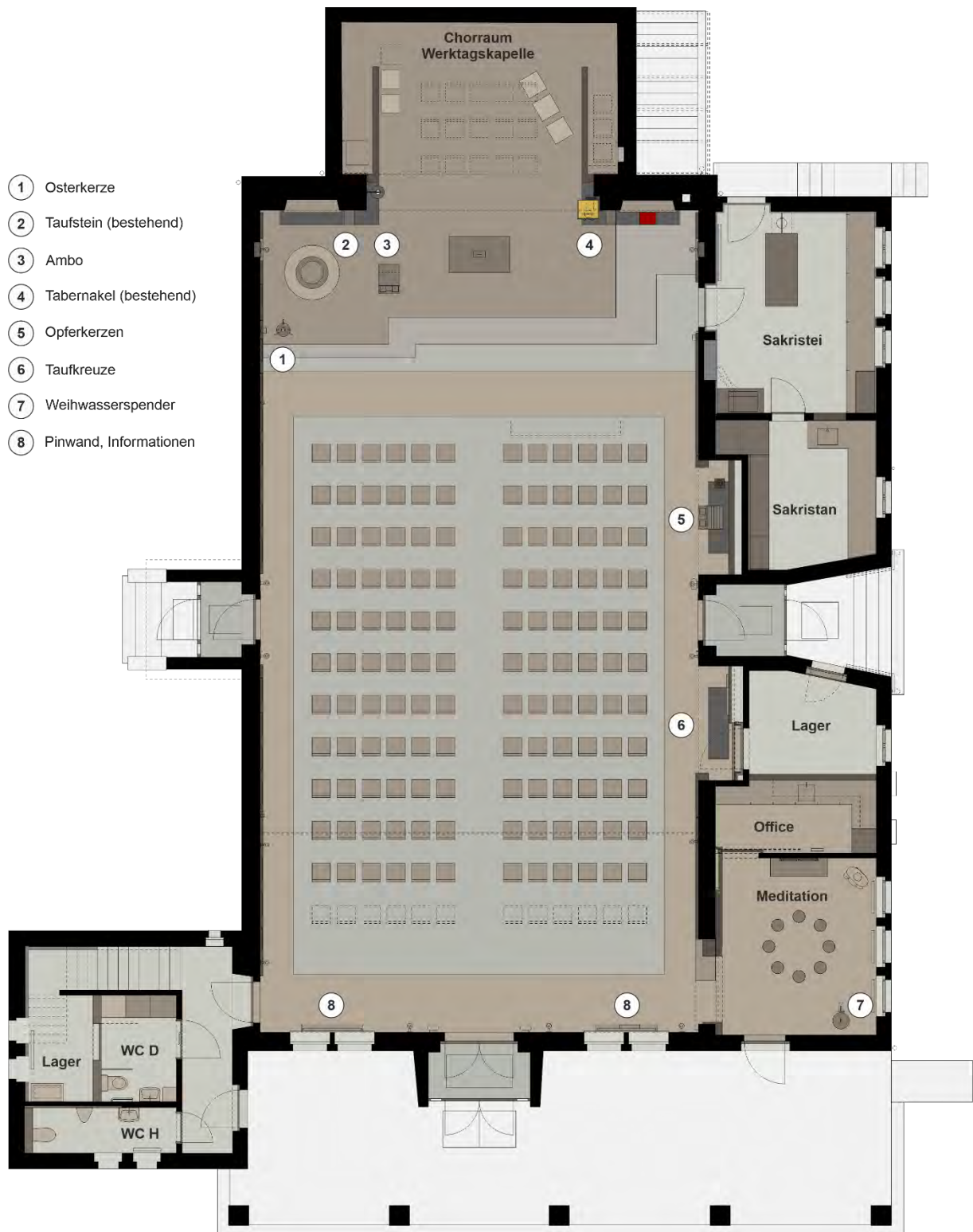
Die Gesamtkosten für die Realisierung betragen CHF 2'219'600. Dank Beiträgen des Kath Konfessionsteils in der Höhe von CHF 500'000 und einem Bezug aus der Investitions- und Projektreserve von CHF 500'000 können die Nettokosten auf CHF 1'219'600 reduziert werden. Die daraus entstehenden Abschreibungen können in den nächsten 25 Jahren über die bestehende Bausteuer ohne Erhöhung finanziert werden.

Der Kirchenverwaltungsrat und das Pastoralteam sind überzeugt, dass mit dem vorgeschlagenen Projekt die Kirche Wolfertswil stark aufgewertet wird und durch die zukünftig mögliche Mehrzwecknutzung ein grosser Mehrwert für das Dorf Wolfertswil sowie die Seelsorgeeinheit Magdenau entsteht.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Für die Sanierung und Neugestaltung der Kirche Bruder Klaus in Wolfertswil sei ein Nettokredit unter Berücksichtigung der verschiedenen Beiträge von CHF 1'219'600 (inkl. MWSt, Kostengenauigkeit $\pm 10\%$) zu genehmigen.

Anhang Grundriss Sanierungsprojekt



Freiwilligenarbeit im Altersheim Tertianum Steinegg



Ich mache das gerne und mit Freuden. Auch den Kontakt mit den Heimbewohnern schätze ich sehr. Es schmerzt oft zu sehen, wie sich die Leute innert kurzer Zeit verändern, vor allem gesundheitlich. Ich hoffe, ich darf gesund bleiben und kann dieses Ämtli weiterhin mit Freude und Elan ausführen.

Margrit Frick

Margrit Frick ist seit 2001 bei jedem Altersheim-Gottesdienst dabei, schmückt und richtet den Altar her und räumt nachher wieder auf.

Seniorengruppe Wolfertswil



Anlässe für die ältere Generation organisieren, bereitet mir viel Freude. Daraus schöpfe ich Kraft für den Alltag. Ich bin am liebsten umgeben von vielen Menschen. Die aktive und zahlreiche Teilnahme von Jungsenioren bis zu über Neunzigjährigen ist der grösste Lohn. Im Moment beschränken wir uns auf den monatlichen Mittagstisch. Ich freue mich auf neue Gesichter und eine corona-freie Zeit.

Anna Egli
(Leiterin Seniorengruppe Wolfertswil)

Üblicherweise wird fast monatlich ein Anlass oder ein Ausflug für die Senioren organisiert. Zudem treffen sich die Senioren einmal im Monat zum gemeinsamen Mittagessen.

Revision Orgel Kirche Flawil

Geschichte und Zustand

Bei der Orgel in der Kirche Flawil handelt es sich um eine Orgel, welche die Firma Willisau im Jahre 1935 erstellt hat. Das Instrument ist mit Kegelladen und elektrischen Ton- und Registertrakturen ausgestattet. Im Zuge der bis dato ausgeführten Revisionsarbeiten wurden auch klangliche Veränderungen vorgenommen. Das Instrument präsentiert sich heute in einem nicht mehr originalen Zustand, weil es dem Zeitgeist der 1950er- und 1970er-Jahre angepasst wurde.

In den folgenden Abschnitten sind die geplanten Anpassungen an der Orgel beschrieben. Im Sinne der Vollständigkeit sind diese teilweise mit Fachbegriffen erläutert. Dies stellt die Nachvollziehbarkeit für musikalisch versierte Personen sicher. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass an der Orgel verschiedene Anpassungen vorgesehen sind, mit dem Ziel den Originalzustand von 1935 so weit wie möglich und sinnvoll wiederherzustellen.

Die Orgel stellt mit Baujahr 1935 eine Vertreterin der sogenannten «Elsässischen Orgelreform» dar, welche sich seit Ende der 1920er-Jahren auch in der katholischen Deutschschweiz etablierte. Viele dieser sogenannten «Reformorgeln» wurden aber im Laufe der Jahrzehnte aufgefrischt, d.h. dem neuen Ideal der radikaleren Orgelbewegung angepasst. Insbesondere die Mixturen der Orgelreformer der 1930er-Jahre waren in der Optik der Nachkriegsjahre oftmals zu wenig «spritzig». Entsprechend hat man in Flawil schon 1959 eine neue Pedalmixtur eingeführt, anstelle des Rauschbasses 5½' 4-fach. setzte man im Pedal eine Mixtur 4' 5-fach. inklusive Auszug Principal 4', wobei damals aus Platzgründen im Spieltisch die Pedalschaltung Nachthorn 2' entfiel. Zudem wurde zu einem unbekanntem Zeitpunkt die Klangkronentrennung im Schwellwerk vorgenommen.



Ansicht Orgel aus dem Kirchenschiff

In den Jahren 1971 und 1972 erfolgte eine Revision, in der man noch tiefgreifender in die Klangsubstanz eingriff. Dabei wurde ein neuer Spieltisch eingebaut, der nun das Nachthorn 2' des Pedals wieder beinhaltet. Der Tonumfang im III. Manual wurde verringert (Wegfall der Superoktavkoppel). Neben einer gründlichen Umintonation (Ausreiben der Kernstiche) wurden verschiedene Dispositionsänderungen vorgenommen. Das Register Gedackt 16' im Schwellwerk wurde für eine Schwebung 8' geopfert. Gleichzeitig entfiel auch die Transmission für das Pedalregister Echobass 16', was für viele Interpretationen unverzichtbar ist. Die schrille Intonation wirkt heute eher befremdlich.



Vom Eigengewicht verbogene Pfeifen

In den Jahren 1994 und 2013 erfolgten weitere Revisions- und Reparaturarbeiten ohne wesentliche Veränderungen der Orgel. In den Jahren 2015 und 2016 wurde durch Paul Gächter (Kirchenmusiker) ein moderner Bildschirm-Setzer installiert. Dieser wurde reversibel in die Anlage integriert und überzeugt mit seiner stabilen Funktion.

Die Orgel befindet sich derzeit in einem spielbaren Zustand. Die Akustik der Kirche mit ihrer leichten Betonung höherer Frequenzen und einer etwas schlechteren Übertragung von tieferen Frequenzen (Basslage) verdeutlicht die Mängel der momentanen Intonation. Der Dynamikverlauf der Register untereinander erscheint unausgewogen – eine Folge davon ist eine schlechtere Mischfähigkeit. Besonders die Mixturen sind nach heutigem Empfinden zu scharf und zu kräftig intoniert. Der neobaro-

cke Charakter der Intonation passt weder zur Orgeltechnik noch zur ansonsten einheitlichen Raumsituation.

Die Orgelelektrik entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards. Viele Reparaturspuren im Inneren des Orgelwerks verraten, dass dringend eine gründliche Revision der Orgel notwendig ist. So sind die Membranen der Kegelladen bereits in bedenklichem Zustand, viele Abdichtungen von Windführungen nur notdürftig in Stand gehalten und diverse Kontakte bereits deutlich sichtbar verbrannt. Die Verkleidung des Motors wurde aus Brandschutzgründen mit Asbest ausgekleidet, dies ist heute unzulässig. Aufgrund des Verschmutzungsgrades der Orgel ist ebenfalls eine Ausreinigung notwendig.



Veraltete Elektroinstallationen mit offenen Teilen

Planung der Revision

Da eine Revision der Orgel aufgrund des oben beschriebenen Zustands dem Kirchenverwaltungsrat als notwendig erscheint, wurden zwei Orgelbaufirmen eingeladen, ein Projekt für die Revision und Instandstellung der Orgel zu erarbeiten und darauf basierend eine Offerte einzureichen. Eine Projektgruppe bestehend aus Vertretern des Kirchenverwaltungsrates und dem Kirchenmusiker Paul Gächter hat beide Vorgehensvorschläge mit den Orgelbaufirmen ausführlich besprochen und evaluiert. Nebst den Kosten flossen auch technische und künstlerische Aspekte in die Bewertung mit ein.

Die Prüfung der Angebote und die Besprechungen mit den Anbietern haben ergeben, dass beide Angebote ebenbürtig sind. Die Projektgruppe und der Kirchenverwaltungsrat haben der Firma Orgelbau Kuhn AG, Männedorf, welche die Orgel bereits seit vielen Jahren betreut, aufgrund einer Nutzwertanalyse den Vorzug gegeben.

Die Firma Kuhn AG hat basierend auf den musikalischen und künstlerischen Eigenschaften der Orgel sowie der Geschichte des Instruments eine überzeugende Lösung erarbeitet. Der vorgeschlagenen Lösung liegt ein stringentes, musikalisches Konzept zu Grunde. Der Preis ist zudem rund 7% günstiger

als beim zweiten Angebot. Der Gegenwert der Leistung ist insgesamt grösser, da nebst der technischen Lösung eine hervorragende musikalische und künstlerische Verbesserung geboten wird.

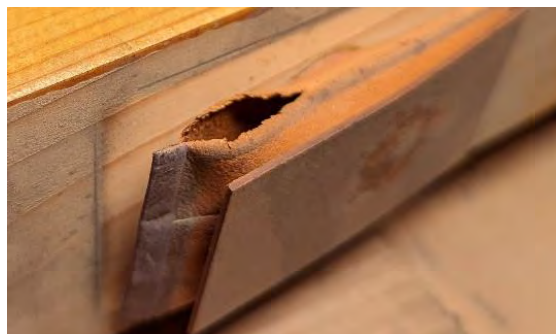
Projekthalt

Es ist vorgesehen, zusätzlich zu den eigentlichen Sanierungsarbeiten klangliche Anpassungen vorzunehmen, um die Orgel wieder möglichst in den Originalzustand von 1935 zu bringen.

Die Disposition und die Intonation sollen auf den ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden. Damit entsteht die Angleichung der klanglichen Verhältnisse an die ansonsten einheitliche Gestaltung von Kirche und Orgel.

Mit einer klanglichen Überarbeitung des Pfeifenwerks, zur Annäherung an den ursprünglichen Zustand, soll eine für alle hörbare Verbesserung des Orgelwerkes erreicht werden. Das Register Gedackt 16' im Schwellwerk soll rekonstruiert werden. Das später hinzugefügte Register Schwebung 8' soll auf einer neuen Registerkassette angebracht werden. Damit kann der gewachsene Zustand erhalten werden.

Der vorhandene Standardspieltisch aus dem Jahre 1970 weist erhebliche technische Mängel auf und muss ersetzt werden. Es ist ein neuer Spieltisch, angeschlossen über eine digitale Schnittstelle vorgesehen. Der Spieltisch wird mit einem Orgamat (Rekorderfunktion, Titelspeicher, Touchscreen) ergänzt.



Zerrissene Membrane zur Ansteuerung von Pfeifen

Das elektrische Traktursystem muss unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsbestimmungen überarbeitet werden. Hierfür wird die Verkabelung erneuert und sämtliche Magnete mit Varistoren ausgestattet sowie zusätzliche Gruppenabsicherungen eingebaut. Die originalen Schaltelemente werden, sofern dies platzmässig möglich ist, an Ort und Stelle

funktionslos belassen. Sämtliche Membranen werden erneuert und die gesamte Orgelanlage revidiert.

Kosten und Finanzierung

Finanzierung

Die Orgelrevision erfordert eine aufsichtsrechtliche Genehmigung durch den Administrationsrat. Der Administrationsrat hat das Projekt im November 2021 genehmigt und gleichzeitig Investitionsbeiträge von CHF 125'000.00 zugesichert.

Die Bürgerschaft hat zusammen mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2020 entschieden, im Rahmen der Gewinnverwendung eine Rückstellung in Betrag von CHF 187'160.79 für die Orgelrevision zu bilden.

Dank dieser beiden Beiträge reduzieren sich die Restkosten erheblich und können der Rechnung 2022 belastet werden.

Nach der Genehmigung des Projekts durch die Bürgerschaft und dem getroffenen Variantenentscheid wird ein Unterstützungsgesuch bei der kantonalen Denkmalpflege eingereicht. Allfällige Beiträge der Denkmalpflege reduzieren die Projektkosten zusätzlich und sind noch nicht berücksichtigt.

Projektkosten

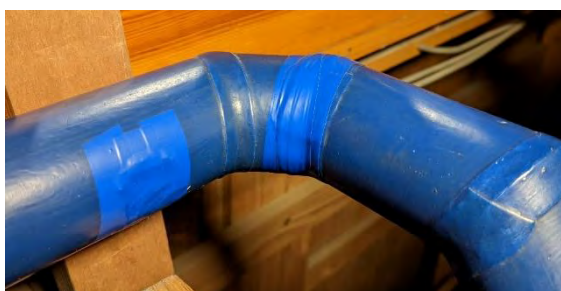
Revisionsarbeiten	CHF	268'119.00
Klangliche Verbesserungen	CHF	107'754.00
Reserve, Unvorhergesehenes	CHF	4'127.00

Gesamtkosten Brutto CHF **380'000.00**

Investitionsbeiträge	CHF	- 125'000.00
Rückstellungen	CHF	- 188'000.00

Gesamtkosten Netto CHF **67'000.00**

Der Kirchenverwaltungsrat empfiehlt der Bürgerschaft, die Orgelrevision zu genehmigen und hat dies im Budget 2022 so berücksichtigt.



Provisorisch abgedichtete Rohre der Windzuführung

Terminplan

Die Ausführung der Arbeiten dauert rund 16 Wochen. Während dieser Zeit kann die Orgel nicht benutzt werden. Für die Gestaltung der Gottesdienste sind alternative Lösungen mit einer Mietorgel und bei Bedarf dem Einsatz eines E-Pianos vorgesehen. Der genaue Ausführungstermin ist derzeit noch nicht definiert und wird nach der Zustimmung der Bürgerschaft und der Auftragserteilung an die Orgelbaufirma entsprechend geplant.

Was passiert bei einer Ablehnung?

Bei einer Ablehnung bleibt die Orgelrevision in heutigem Zustand bestehen und ist weiterhin spielbar. Jedoch ist aufgrund des schlechten technischen Zustands in den nächsten Jahren mit einem erhöhten Unterhaltsaufwand zu rechnen; vorübergehende Ausfälle sind nicht auszuschliessen. Möglicherweise ist eine umfassende Revision in einigen Jahren unumgänglich, damit die Orgel weiterhin genutzt werden kann.

Die vorhandene Rückstellung in der Höhe von CHF 187'160.79 wird erfolgswirksam in der Rechnung 2022 aufgelöst und wird aller Voraussicht nach zu einem Ertragsüberschuss in der Rechnung 2022 führen. Die Bürgerschaft kann im Rahmen der Rechnungsgenehmigung 2022 anlässlich der Kirchbürgerversammlung im Frühling 2023 über die Verwendung dieses Überschusses befinden.

Fazit des Kirchenverwaltungsrates

Die Orgel in der Kirche Flawil wurde im Jahr 1935 erstellt. Im Zuge der bis dato ausgeführten Revisionsarbeiten wurden klangliche Veränderungen vorgenommen. In den Jahren 1971 und 1972 erfolgte eine Revision, in der man tiefgreifend in die Klangsubstanz eingriff. In den Jahren 1994 und 2013 erfolgten weitere Revisions- und Reparaturarbeiten ohne wesentliche Veränderungen der Orgel.

Die Orgel befindet sich derzeit in einem spielbaren Zustand. Der Dynamikverlauf der Register untereinander erscheint unausgewogen – eine Folge davon ist eine schlechtere Mischfähigkeit. Viele Reparaturspuren im Inneren des Orgelwerks verraten, dass dringend eine gründliche Revision der Orgel ansteht.

Für die Revision wurden zwei Angebote von ausgewiesenen Orgelbaufirmen eingeholt. Die beiden Angebote wurden umfassend geprüft und es wurde der Firma Orgelbau Kuhn AG, Männedorf, welche die Orgel bereits seit vielen Jahren betreut, den Vorzug gegeben. Das Angebot überzeugte, da nebst der technischen Lösung auch eine hervorragende musikalische und künstlerische Verbesserung geboten wird.

Es ist vorgesehen, zusätzlich zu den eigentlichen Sanierungsarbeiten klangliche Anpassungen vorzunehmen, um die Orgel wieder möglichst in den Originalzustand von 1935 zu bringen. Der vorhandene Standardspieltisch weist erhebliche technische Mängel auf und muss ersetzt werden. Nach diesen Anpassungen wird die Orgel weniger schrill, feiner und harmonischer sein. Neu wird es zudem wieder möglich sein, leise Bässe zu spielen.

Die Kosten belaufen sich auf CHF 380'000.00. Der Administrationsrat hat das Projekt im November 2021 genehmigt und gleichzeitig Investitionsbeiträge von CHF 125'000.00 zugesichert zusätzlich steht eine Rückstellung aus dem Jahresabschluss 2020 mit einem Betrag von rund CHF 187'00.00 zur Verfügung. Unter Berücksichtigung dieser Beiträge reduzieren sich die Kosten auf CHF 67'000.00 netto.

Der Kirchenverwaltungsrat ist überzeugt, dass mit dem vorliegenden Projekt die Orgel sowohl in technischer als auch in musikalischer Hinsicht deutlich verbessert werden kann und eine umfassende Revision aufgrund des beschriebenen Zustands erforderlich ist. Er beantragt Ihnen, dem Projekt zuzustimmen.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Für die Orgelrevision in der Kirche St. Laurentius in Flawil sei ein Nettokredit unter Berücksichtigung der Beiträge von CHF 67'000.00 (inkl. MWSt, Kostengenauigkeit $\pm 10\%$) zu genehmigen.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Kirchbürgerinnen

Geschätzte Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2021 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2021 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022 seien zu genehmigen.

Die Geschäftsprüfungskommission

Gerold Pfister
Präsident

Thomas Gisler
Aktuar

Flawil, 23. Februar 2022

Ökumenische Hospizgruppe Flawil

Mit der kompetenten und respektvollen Unterstützung und der achtsamen nächtlichen Begleitung durch Mitglieder der Hospizgruppe Flawil durften wir unserem geliebten und schwerkranken Mann und Vater zu Hause bis zum letzten Atemzug nahe sein. Wir konnten ihm damit gemeinsam seinen letzten Wunsch erfüllen. Dafür sind wir aus tiefstem Herzen dankbar.

Vroni Oertly Huber und Familie



Ökumenische Hospizgruppe Flawil

«Einfach da sein, ohne etwas zu sagen, ohne etwas zu tun. Es braucht oft nicht mehr als das.»

Die ökum. Hospizgruppe begleitet und betreut Schwer- kranke und Sterbende und unterstützt und entlastet mit ihrem «einfach Dasein» deren Angehörige.

Diese Begleitung wird privat wie auch in Wohn- und Pflegeheimen unserer SEMA angeboten.

Frauengemeinschaft Wolfertswil



Nebst dem Wöschkafi-Treff, einem Treffpunkt für Eltern mit den Kindern, organisiert die Frauengemeinschaft rund einmal im Monat einen Anlass oder Ausflug speziell für Frauen jeden Alters.

Mir macht es Freude, Angebote zu organisieren, die Gemeinschaft, den Zusammenhalt mit Frauen im Dorf zu fördern. Es ist eine Abwechslung in meinem Alltag. An den Anlässen genieße ich den Austausch, Zeit, Erlebnisse mit anderen Frauen. Positive Rückmeldungen und Erlebnisse spornen mich an, weitere Angebote für die Frauen zu ermöglichen.

Heidi Krucker, Präsidentin

Anträge des Kirchenverwaltungsrates

Geschätzte Kirchbürgerinnen

Geschätzte Kirchbürger

Der Kirchenverwaltungsrat empfiehlt Ihnen den folgenden Anträgen zuzustimmen.

1. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2021 sei zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von CHF 345'233.93 sei für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden.

Weitere Informationen zur Jahresrechnung finden Sie ab Seite 13.

2. Budget und Steuerplan 2022

Das Budget 2022 und der Steuerplan 2022 seien zu genehmigen.

Weitere Informationen zum Budget finden Sie ab Seite 20 sowie zum Steuerplan auf Seite 30.

3. Sanierung Kirche Wolfertswil

Für die Sanierung und Neugestaltung der Kirche Wolfertswil sei ein Nettokredit von CHF 1'219'600 unter Berücksichtigung der Beiträge (inkl. MWSt, Kostengenauigkeit $\pm 10\%$) zu genehmigen.

Weitere Informationen finden Sie im Gutachten ab Seite 31.

4. Orgelrevision Kirche Flawil

Für die Orgelrevision in der Kirche Flawil sei ein Nettokredit von CHF 67'000.00 unter Berücksichtigung der Beiträge (inkl. MWSt, Kostengenauigkeit $\pm 10\%$) zu genehmigen.

Weitere Informationen finden Sie im Gutachten ab Seite 41.

Impressionen 2021

März



Voller Stolz werden die gefertigten Wedel am Palmsonntag in den Gottesdienst in Niederglatt getragen.

Die Kirche St. Laurentius wird offiziell Teil des Kolumbansweges und erhält eine entsprechende Plakette.

April

Um der Corona-Situation gerecht zu werden, werden an Ostern anstelle von Gottesdiensten Stationenwege gestaltet.



Mai



Auffahrts-Familiengottesdienst in Wolfertswil



Wolfertswil erhält eine Infotafel für Anlässe.



Die Senioren von Degersheim unterwegs in den Ferien in Davos!

Juni



Die Minigruppe Wolfertswil baut sich eine eigene Lounge.

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Kath. Kirchenverwaltungsrat

Gutgeheissen durch den Kirchenverwaltungsrat am 21. Februar 2022.

Markus Stäheli
Präsident

Pascal Bossart
Aktuar

Geschäftsprüfungskommission

Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 23. Februar 2022.

Gerold Pfister
Präsident

Thomas Gisler
Aktuar

Kirchbürgerschaft

Genehmigt durch die Kirchbürgerschaft am 10. April 2022

Markus Stäheli
Vorsitzender Stimmbüro

Pascal Bossart
Schreiber Stimmbüro

Monika Brülisauer
Stimmzählerin

Daniela Mainberger
Stimmzählerin

Cécile Gämperli
Stimmzählerin

Miranda Stäheli
Stimmzählerin

Behörden und Mitarbeitende

Kirchenverwaltungsrat (KVR)

- Markus Stäheli (Präsident, Bildung Süd, Personelles)
- Giuseppina Angheben (Bildung Nord)
- Markus Burtscher (Vizepräsident, Pastorales Süd)
- Bruno Egli (Infrastruktur Süd)
- Werner Muchenberger (Finanzen)
- Beatrice Schneider (Pastorales Nord)
- Dieter Schwizer (Infrastruktur Nord)

Geschäftsprüfungskommission

- Gerold Pfister (Präsident)
- Thomas Gisler (Aktuar)
- Nilla Carlot
- Andreas Helg
- Nadja Holenstein

Stimmzählerinnen Bürgerversammlung

- Vanesa Granwehr
- Daniela Mainberger
- Cécile Gämperli

Kollegienrat

(Parlament des Kath. Konfessionsteil St. Gallen)

- Roman Brülisauer
- Vera Bühler
- Werner Muchenberger
- Regula Senn
- Markus Stäheli
- Marcel Baechler (Ersatzmitglied)
- Pascal Bossart (Ersatzmitglied)

Administrationsräte aus Flawil

(Regierungsrat des Kath. Konfessionsteil St. Gallen)

- Raphael Kühne (Präsident)
- Hans Brändle

Geschäftsstelle

- Pascal Bossart (Geschäftsführer)
- Maria Fässler (Buchhaltung, Lohnwesen)

Pastoralteam

- Markus Schöbi (Pfarrer)
- Hans Brändle (Seelsorger)
- Roman Brülisauer (Seelsorger)
- Silvan Hollenstein (Seelsorger)
- Vroni Krämer (Seelsorgerin)
- Jeannine Oertle Hälgi (Seelsorgerin)
- Ermin Schluop (Jugendseelsorger)
- Margrit Hofstetter (Administrative Fachperson)

Seelsorgebeauftragte

- Pirmin Baumgartner
- Ruth Rohde Ehrat

Pfarreigremium Degersheim

- Timmo Köppel
- Bernadette Mock
- Trudi Stutz
- Peter Simon
- Jeannine Oertle Hälgi (Pastoralteam)
- Markus Burtscher (Kirchenverwaltungsrat)

Pfarreigremium Flawil

- Colette Näf
- Karin Reinli
- Markus Stadler
- Roman Brülisauer (Pastoralteam)
- Vroni Krämer (Pastoralteam)
- Beatrice Schneider (Kirchenverwaltungsrat)

Pfarreigremium Niederglatt

- Daniel Inauen
- Vreni Stämpfli
- Roman Brülisauer (Pastoralteam)
- Beatrice Schneider (Kirchenverwaltungsrat)

Pfarreigremium Wolfertswil-Magdenau

- Brigitta Hebling
- Dunja Dux
- Nadine Rutz (ab Januar 2022)
- Markus Schöbi (Pastoralteam)
- Markus Burtscher (Kirchenverwaltungsrat)

KKU Flawil

(Kommission kirchlicher Unterricht)

- Giuseppina Angheben (Präsidentin, KVR)
- Roman Brülisauer (Pastoralteam)
- Anna Lumpert (Lehrpersonen)

ÖKKU Flawil

(Ökumenische Kommission für kirchl. Unterricht)

- Barbara Brunner (Evang. Kirchgemeinde)
- Giuseppina Angheben (Kath. Kirchgemeinde)
- Hans Brändle (Pastoralteam)
- Anna Lumpert (Kath. Lehrpersonen)
- Christoph Ackermann (Schulratspräsident)

KKU Degersheim

(Kommission kirchlicher Unterricht)

- Markus Stäheli (Präsident)
- Jeannine Oertle Hälgi (Pastoralteam)

ÖKKU Degersheim

(Ökumenische Kommission für kirchl. Unterricht)

- Markus Stäheli (Präsident)
- Ursula von Dach Hehli (Evang. Kirchenvorsteher-schaft)
- Jeannine Oertle Hälgi (Pastoralteam)
- Markus Ramm (Evang. Kirchenvorsteher-schaft)

Pfarrreisekretariate

- Miranda Stäheli (Flawil, Niederglatt)
- Franziska Schönenberger (Flawil, Niederglatt)
- Brigitta Helbling (Wolfertswil)
- Maya von Allmen (Degersheim)

Sakristane

- Brigitte Egli (Niederglatt, Sakristanin)
- Priska Egli (Flawil, Stellvertretung)
- Doris Eisenring (Magdenau, Sakristanin)
- Nadine Rutz (Wolfertswil, Sakristanin)
- Hanspeter Schildknecht (Flawil, Sakristan)
- Margrit Schildknecht (Flawil, Sakristanin)
- Dominik Schmider (Degersheim, Sakristan)
- Vreni Schnyder (Niederglatt, Stellvertretung)
- Adrian Wild (Fachperson Reinigung)
- Franz Zollinger (Degersheim, Stellvertretung)

Kirchenmusik

- Philippe Frey (Chorleiter und Organist Flawil)
- Paul Gächter (Organist Flawil)
- Wolfgang Hächler (Organist Degersheim und Wolfertswil)
- Thomas Hugentobler (Organist Degersheim und Wolfertswil)
- Markus Inauen (Chorleiter Degersheim, Organist Degersheim und Wolfertswil)
- Paul Egli (Organist, alle Orte)
- Irene Schiess (Organistin Flawil und Niederglatt)
- Peter Sutter (Kirchenmusiker Flawil)

Lehrpersonen (Schuljahr 2021/2022)

- Hans Brändle
- Silvia Britt
- Antoinette Haunreiter
- Silvan Hollenstein
- Esther Landolt
- Priska Locher
- Anna Lumpert
- Jeannine Oertle Hälgi
- Manuela Okle
- Ermin Schluep
- Evelyne Schwizer
- Vreni Stämpfli

Kirchenweibel

- Markus Egger (Degersheim)
- Martha Hengartner (Flawil)
- Hilda Scherle (Flawil)

Jugendarbeit

- Mathias Fenner (Präses Pfadi Flawil)
- Franziska Furer-Bleisch (Präses Blauring Flawil)
- Vanesa Granwehr (Präses Blauring Degersheim)
- Sven Schweizer (Präses Jungwacht Degersheim)

Archivar

- Anton Heer

Impressionen 2021

Juli



Das neue Wegkreuz im Bubenthal, bei dem der Männerchor Eintracht fleissig Hand angelegt hat, wird eingeweiht.

August



Bei der HV der Sakristane des Bistums, die in Flawil stattfindet, gibt uns Bischof Markus Büchel die Ehre. Das Sakristanenteam der SEMA leistet hervorragende Arbeit!

September



Sophie Csaky ist Theologiestudentin und absolviert bei uns ihr Praktikum.



Der Projektchor in Degersheim verlegt den Gesang kurzerhand vor die Türe, nachdem geänderte Vorschriften einen Auftritt in der Kirche verunmöglichten.

Oktober



Rätetagung in Fischingen – das Mammut lehrt uns so manches.

November

Für die Freiwilligen unserer Pfarreien gibt es diverse Dankesanstöße. In Niederglatt sorgt unser Jugendarbeiter Ermin Schluop für die musikalische Unterhaltung.



Dezember

Unser Sekretärinnen-Team nach dem Verpacken der Weihnachtsgeschenke



Vereine und Gruppierungen Degersheim

Kinder & Jugendliche

- Ministranten
Jessica Baumgartner
Marion Hungerbühler
Dominik Schmider
Andrina Stäheli
- Jungwacht
Sven Schweizer
Moriz Kessler
Noah Koster
- Blauring
Vanessa Granwehr
Céline Brunner
Milena Frei
- Sternsingen
siehe Jungwacht / Blauring

Familien & Erwachsene

- Frauengemeinschaft
Esther Kopp (Präsidentin)
Cécile Gämperli Koller (geistliche Begleitung)
- Männerpastoral
Matthias Koller Filliger

Spirituelles & Liturgie

- Lektoren und Kommunionhelfergruppe
Pirmin Baumgartner
- Kirchenchor
Marlis Piller-Vögeli (bis Ende März 2022)
- Chinderchile
Bettina Rechsteiner
Corinne Hörler
Manuela Mumenthaler
- kinderGOTTesdienst
Bernadette Joseph
Manuela Mumenthaler
Bettina Rechsteiner
- Friedensweg
Silvan Hollenstein
- Firmweg
Jeannine Oertle Hälg
Evelyne Schwizer
- Abendlob
Pirmin Baumgartner
- Schweigemeditation
Magdalena und Pietro Menghini-Lauchenauer

Ältere Menschen

- Besuchergruppe
Mary Rauber
- Haus- und Krankenkommunion
Pirmin Baumgartner
- Ökumenische Seniorenarbeit
Berti Hauenstein (bis Dezember 2021)
Ute Latuski-Ramm
Vroni Krämer
- Ökumenische Seniorenferien
Ute Latuski-Ramm
Vroni Krämer

Soziales

- Partnerschaft Hingyon
Bernadette Mock
- Gottesdienste im Wohnheim Sämtisblick
Silvan Hollenstein
Ute Latuski-Ramm
Ruth Rohde Ehrat

Vereine und Gruppierungen Flawil

Kinder & Jugendliche

- Ministranten, Sternsingen
Hanspeter Schildknecht
- Pfadi St. Laurentius
Mathias Fenner
Bianca Gebert
- Blauring
Franziska FÜRER-Bleisch
Sévérine Hollenstein

Familien & Erwachsene

- Familientreff
Patrizia Bocker-Sprecher
- Frauengemeinschaft
Petra Scheiwiler (Präsidentin)
Anna Lumpert (geistliche Begleitung)
- Kolpingfamilie
Priska Brunner
- Kolping-Klausgruppe
Martin Landolt

Spirituelles & Liturgie

- Verantwortliche Lektoren
Pascale Brändle
- Kirchenchor
Elisabeth Condamin
- Chrabbelfiir
Patricia Furrer
- Sonntigsfiir
Stefanie Baumgartner
- Begegnungsfeiern
Barbara Näf-Geiger
- Fasten im Alltag
Erwin Casanova
Rita Knüsel
- Bibelgruppe
Berty Brülisauer
- Team Gemeinschaft
Marcel Huber
Isabella Filia-Weibel

Kultur & Sport

- SpurBar
Markus Iff
Hans Brändle
Pascal Bossart
Hans Schönenberger
- FTF FrauenTurnenFlawil
Nelly Schmidli-Sennrich

Ältere Menschen

- BETA
Margrit Schildknecht
- Seniorenferien
Irène und Kurt Schiess
Lydia Huber
Els und Hannes Specht (bis Dezember 2021)
Cécile Sutter
- Krankenkommunion
Vroni Krämer

Soziales

- Mittwochscaffee
Madlen Simon
- Mittagessen Einzelpersonen
Urs Pilat
- Roratezmorge
Annemarie Bischof
- Verein b'treff
Angelo Talamona
Sabina Dankesreiter (bis März 2022)
Vroni Krämer
- Suppenfreitage
Irène Gees
- Hilfsverein
Simone Zwingli
- Besuchergruppe sozialer Dienst
Claire Hollenstein
Vroni Krämer
- Verein ökumenische Hospizgruppe
Brigitte Kühne
Vroni Krämer
- Partnerschaft Kangemi
Ruth Rohde Ehrat

Vereine und Gruppierungen Wolfertswil und Niederglatt

Wolfertswil

Kinder & Jugendliche

- Blauring
Vanesa Granwehr
Yara Hungerbühler
Jasmin Kessler
Fabienne Krucker
- Jungwacht
Sven Schweizer
Moriz Kessler

Familien & Erwachsene

- Frauengemeinschaft
Heidi Krucker (Präsidentin)
Claudia Bösch (geistliche Begleitung)
- Wöschkafi-Gruppe
Manuela Krättli
Irene Eisenring
- Besuchergruppe
Vroni Krämer
- Tauffamilienbegleitung
Silvia Kessler
Nadine Rutz

Spirituelles & Liturgie

- Verantwortliche Lektoren
Anna Egli
- Ministranten
Claudia Bösch
Nadine Rutz
Markus Schöbi

Ältere Menschen

- Seniorengruppe
Anna Egli

Niederglatt

Kinder & Jugendliche

- Ministranten
Brigitte Egli
Stefanie Lämmli
- Jugi
Miranda Zingg
- Sternsingen
Regula Zingg
Bernadette Weishaupt († 15. Januar 2022)

Familien & Erwachsene

- Bäuerinnen
Brigitte Egli
- Familiengottesdienstgruppe
Caroline Inauen
Manuela Lauener
Vreni Stämpfli
- Frauengemeinschaft
Marianne Lämmli (Präsidentin)
Roman Brülisauer (geistliche Begleitung)

Unterhalt Wegkreuze

- Watt
Monika Dudli
- Heiligenschwil
Marianne Lämmli
- Niederglatt
Vreni Schnyder

Kontaktadressen

Kirchenverwaltungsrat

Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim

Markus Stäheli, Präsident

Enzenbühlstrasse 20

9230 Flawil

Telefon 071 371 33 73

E-Mail praesidium@se-ma.ch

Geschäftsstelle

Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim

Enzenbühlstrasse 20

9230 Flawil

Telefon 071 393 47 47

E-Mail geschaeftsstelle@se-ma.ch

Pfarreisekretariat Degersheim

Friedbergstrasse 2

9113 Degersheim

Telefon 071 371 10 17

E-Mail sekretariat-degersheim@se-ma.ch

Pfarreisekretariat Flawil und Niederglatt

Enzenbühlstrasse 20

9230 Flawil

Telefon: 071 393 45 45

E-Mail sekretariat-flawil@se-ma.ch

Pfarreisekretariat Wolfertswil-Magdenau

Friedbergstrasse 2

9113 Degersheim

Telefon 071 393 18 63

E-Mail sekretariat-wolfertswil@se-ma.ch

Webseite

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter

www.se-ma.ch